

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 219

Nr. 256

Verlagspreis: wöchentlich 1 Mark, vierteljährlich 3 Mark, halbjährlich 6 Mark, jährlich 12 Mark. **Abonnementpreis:** wöchentlich 1 Mark, vierteljährlich 3 Mark, halbjährlich 6 Mark, jährlich 12 Mark. **Einzelheft:** 10 Pfennig. **Abdruck:** 10 Pfennig. **Abdruck:** 10 Pfennig. **Abdruck:** 10 Pfennig.

Halle - Saale

Sonnabend, 30. Oktober 1926

Abdruckpreis: Die 8 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 10 Pfennig, 12 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 15 Pfennig, 16 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 20 Pfennig, 20 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 25 Pfennig, 24 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 30 Pfennig, 28 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 35 Pfennig, 32 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 40 Pfennig, 36 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 45 Pfennig, 40 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 50 Pfennig, 44 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 55 Pfennig, 48 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 60 Pfennig, 52 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 65 Pfennig, 56 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 70 Pfennig, 60 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 75 Pfennig, 64 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 80 Pfennig, 68 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 85 Pfennig, 72 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 90 Pfennig, 76 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 95 Pfennig, 80 Spalten 24 mm breite Mittelzeile 1 Mark.

Aufrollung der Anschlußfrage

Berthelot über Choisy

Paris, 29. Oktober. In der öffentlichen Diskussion über die Bedingungen von Choisy waren es bekanntlich die von einigen Redatoren lancierten Forderungen Nationalität und Souveränität, auch die Forderung in die Bedingungen mit einzuschließen, die zu dem geringsten Maß und Nieder den Besitztümern, die zu dem Nationalismus und Nationalismus und schließlich zu dem totalen Punkt geführt haben, auf dem, wenigstens nach den Befürwortern zu urteilen, die Bedingungen anlangend sein sollten. Inzwischen hat die gezielte Unterredung zwischen Choisy und Briand neue Leben hineingebracht, und es entstand die Möglichkeit, wenigstens bis zu einem gewissen Grade Richtung und Klarheit über den Gang der Bedingungen auseinanderzubringen. Da aber politische Aussagen über die nähere Grundidee des Verhandlungsplanes, über deren angebliche Erweiterung sowie über die damit im Zusammenhang stehenden Zusicherungen fehlen ist die Frage nach wie vor auf Kombinationen angewiesen, in denen der Befürworter je nach seiner Phantasie seinen Lauf lassen kann. Es ist bereits darauf hingewiesen worden, daß diese Aufgabe des freien Kombinierens um den Ausbau des Planes von Choisy gefördert werden kann, weil sich hinter den Kombinationen oft Vereinbarungsversuche nach verschiedenen Richtungen hin verbergen, die von Deutschland abgelehnt werden müßten.

Es liegt darin, ob der heute nachmittags im „Temps“ erscheinende und höchstwahrscheinlich aus der Feder des Direktors im französischen Außenministerium, Berthelot, kommende Artikel nicht als ein derartiger Vereinbarungsversuch von ganz besonderer Bedeutung anzuspüren ist. Die Ausführungen Berthelots lassen jedenfalls erkennen, daß Briand selbst im Kreise seiner engsten Mitarbeiter, mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen hat, voranzugehen, daß die offizielle französische Erklärung, daß auf französischer Seite nach wie vor der beste Wille zu einer Einigung besteht, wirklich ernst gemeint war und der Ansicht des Außenministers entspricht. Berthelots Ausführungen lassen deutlich erkennen, wobei diese Bedingungen gewisser französischer Kreise geben und zeigen erneut, daß man in Frankreich gern die Schwierigkeiten der Choisy-Bedingungen zu lösen sucht, um die österreichische Anschlußfrage und die Fragen der deutschen Republik auszurufen.

Wie wir seinerzeit berichten konnten, ist in der ersten Unterredung zwischen Choisy und Briand dem französischen Außenminister auch die Frage des österreichischen Anschlusses gestellt worden. Damals ist von Berthelot, der sich bekanntlich auf Deutschland ausgereicht hat, der Ansicht geäußert worden, daß die deutsch-französische Verhandlungspolitik keine Veränderungen hätte. Wie erinnerlich hat bereits bei den Verhandlungen in Locarno Reichsminister Dr. Brüder dem italienischen Delegierten Scialoja eine ähnliche Ansicht geäußert, um die österreichische Seite davon abzubringen, daß es sich um Deutschland eine Unterstützung gegen den Anschluß Österreichs geben lasse. Auch den politischen Forderungen scheint man in Frankreich nicht nachgeben zu wollen, als man von Deutschland eine bestimmte Auskunft darüber erwartet, in welchem Umfang die deutsche Regierung auf das an Wahlen abgetretene Gebiet aufrecht erhalten würde. Wenn es den Anschein hat, als ob Frankreich in der Frage des österreichischen Anschlusses sich der Forderung nach einer positiven Erklärung borbereit wolle, so scheint dies in der politischen Frage nicht der Fall zu sein. Man würde sich vielmehr auf französischer Seite mit der Befragung der deutschen Ansichten Wachen gegenüber begnügen.

In der Frage des Sandoz-Vertrages ist man in französischen finanzpolitischen Kreisen bereit, den Schleier, der die Berliner Mission des Herrn Seroux umhüllt, zu lüften, gegen den man bisher mit scharfer Demütigkeit vorgehen zu müssen glaubte. Nachdem die „Information“ heute Mittag angedeutet hat, daß die französische Kommission die zuerst in Rom wurde, den Auftrag hätte, in der Frage des Abflusses eines bestimmten Sandoz-Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich den Boden zu sondieren, wurde in den Radikalkreisen in finanzpolitischen Kreisen ausgegeben, daß Seroux tatsächlich über einen dahingehenden Auftrag verfügt.

Um die Verwirklichung des Planes von Choisy

Berlin, 29. Oktober. Gegenüber den Berichten Pariser Blätter im Zusammenhang mit der Unterredung zwischen Choisy und Briand in unterrichteten Kreisen, daß die Reichsregierung nach wie vor in einer Mobilisierung von deutschen Finanz- und Dispositionen, die sich ermöglichen ließe, um die Verwirklichung des Planes von Choisy, zweifellos nach sich in der Berliner Öffentlichkeit eine Stimmungsmache gegen diesen Plan bemerk-

bar. Es kann aber festgestellt werden, daß die beiderseitigen Sachverständigen den genannten Plan nach wie vor prüfen und selbstverständlich auch die finanziellen Einzelheiten dieses Planes nach allen Richtungen hin untersuchen. Eine Zusammenkunft der Sachverständigen beider Länder ist nicht erfolgt. Infolgedessen kann auch von einer veränderten Grundlage nicht die Rede sein.

Der „Antantagiant“ zur französischen Wälutabesserung

Paris, 29. Okt. Der rechtsextreme „Antantagiant“ geht heute auf die Frankfurter Zeitung ein und meint, daß sich die Rouleaux und die Spekulation gegenwärtig barock einig leide, daß es nicht mehr lange dauern werde, ohne besondere Schwierigkeiten das englische Pfund auf 150 zu bringen. Rouleaux wäre sich bewußt, daß er, um die seit seinem Regierungsantritt vergebliche Besserung auf dem Devisenmarkt zu sichern, früher oder später an die Stabilisierung herantreten müsse. Er habe nur noch nicht den Augenblick für gekommen und wolle vorher den Fremden reaktivieren. Die von dem belgischen Finanzminister angeführten Argumente hätten ihn nicht davon abgehalten, dem Beispiel Belgiens zu folgen. Auf den ersten Eindruck scheint es auch, daß der entlassene Schritt Belgiens den Erfolg sichere. Rouleaux aber wolle seinen eigenen Gedanken folgen und habe nicht die Absicht, sich zu beugen. Im Gegenteil verbinde er sogar in gewissem Sinne das Weiterhalten des englischen Pfundes durch den Anlauf von großen Quantitäten fremder Devisen. Wenn man von dem Problem der Preise im Ausland absieht, die noch nicht den Stand der Weltmarktpreise erreicht hätten und daher eine Schadensmittelberichtigung mit sich bringen könnten, so könnte man von einer noch bevorstehenden Wirtschaftskrisenberichtigung allerdings sprechen.

Dufour deutscher Untergeneralsekretär in Genf

Berlin, 29. Okt. Die Genfer Meldungen über eine bevorstehende Ernennung des bisherigen Vizegeneralsekretärs der deutschen Botschaft in London, Dr. Dufour, zum deutschen Untergeneralsekretär in Genf kann zwar amtlich nicht bestätigt werden, da eine amtliche Meldung noch nicht vorliegt. Es besteht jedoch auch kein Grund, die Nachricht zu dementieren.

Die französische Armee in Gefahr

Paris, 29. Okt. General Berthelot, Mitglied des französischen Obersten Kriegesrates und Oberwerner von Strasbourg, hat einen Memorandum über die Lage der französischen Armee veröffentlicht, den das „Echo de Paris“ heute zum Gegenstand einer ausführlichen Betrachtung macht. General Berthelot, der Reorganisations der rumänischen Armee, hat eine Impetionsreise beendet und ist offenbar zu dem pessimistischen Schluss gelangt worden, daß die französische Armee gegenwärtig von ihren Offizieren und ihrem Kapital her und in ihrer Ausrüstung, in ihrer Besatzung und in ihrer Bewaffnung, in allen Hinsichten außer der Ausrüstung und der Bewaffnung, aber der Entschlossenheit, der sie befehligt, habe einer Reorganisation bedürftig gemacht. Die Offizierschulen verlor immer mehr an Wert. Examen seien nicht ausreichend. Die Unteroffiziere, die ihre Ausbildung nehmen, würden nur zum Teil erzieht, und ganz viele von geringerer Qualität. Die Ausbildung der Truppen sei durch fortwährende Verlaubbungen beeinträchtigt.

Neue Instruktionen für Walsh in Paris

Paris, 29. Oktober. Der rechtsstehende „Antantagiant“ teilt mit, daß General Walsh, der Vizechef der internationalen Militärkontrollkommission in Berlin, nach Paris berufen worden sei, um neue Instruktionen zu erhalten.

Die Militärkontrollkommission in Clogau

Warschau, 29. Oktober. Gestern wählten Mitglieder der internationalen Militärkontrollkommission hier, um im Auftrage der J. M. A. den Zustand der ehemaligen sogenannten Besatzungen nachzuprüfen. Es handle sich bei diesem Besuche um einen Teil des Kronenkomplexes des Zwiandens der Besatzungen an der deutschen Grenze. Ungehindert verfuhr die internationale Militärkontrollkommission mit allen Mitteln der Neutralität für ihre bisher unbefriedigten Behauptungen betätigen.

Zum italienisch-rumänischen Freundschaftsvertrag

Bukarest, 29. Okt. Der italienische Prinz von Salaparuta, ein Sohn des Herzogs von Aosta, trifft morgen hier ein, um dem König von Rumänien einen Besuch abzustatten. Dieser Zusammenkunft wird große Bedeutung beigegeben, weil sich der Prinz in Begleitung des italienischen Generals Itabasso befindet. Der Besuch wird in Zusammenhang mit dem vor kurzem abgeschlossenen italienisch-rumänischen Freundschaftsvertrag gebracht, der auch militärische Klauseln enthält.

Wetterwolken im Mittelmeer

von Adolf Lindemann.

Europa ist im Friedensschloß des Völkerrades wieder geboren. Das „Wie wieder Krieg“ der Bagdader Verwirrlichkeit hat, nachdem selbst das kriegerische Frankreich durch den Abbruch der Bagdader Konferenz und Kanonen das Wort genommen hat. So spiegelt sich die Welt in den Worten unserer unerschütterlichen und unerschütterlichen Bagdader. Alle Enttäuschungen, alle Rückschläge vermögen nicht, ihren rosfarbenen Horizont zu trüben. Sie haben sich in der Auffassung festgesetzt, daß bei den Tagen des Versailles Diktats, wo Wilsons 14 Punkte so haarigartig befolgt wurden, ein neues Zeitalter angebrochen ist. Ein Zeitalter des Friedens und der Freiheit der Völker. Doch der schlaueste Wille, der sich bei allen Vätern auf der gegenwärtigen Bagdader Konferenz zeigt, diesen hohen Friedensglauben widerbricht, erschüttert hienieden und insagenheim Zusammenkünfte der Staatsmänner, die hinter verschlossenen Türen doch nicht nur frühstücken. Wenn Stresemann aus intern in Choisy mit Briand über die deutsch-französische Verständigung eine Ausrede hatte, warum folgte ihr auf dem Fuße eine Zusammenkunft Mussolinis mit dem englischen Außenminister? Und jetzt, nachdem von deutscher Seite die Bedingungen über Choisy energisch wieder aufgenommen werden. Irgend wie, daß der italienische Diktator eine dringende Unterredung mit Briand nachsuchte die ihm allerdings — nicht gewährt wurde. Und wie sehr fernere, daß der italienische Prinz von Salaparuta in Begleitung des italienischen Generalsekretärs am heutigen Sonnabend in Bukarest eintrifft, wobei bekannt wird, daß der italienisch-rumänische Freundschaftsvertrag auch militärische Klauseln enthält. All diese politischen Ereignisse, die sich in den doch längst abgetheilten Schleier der Geheimdiplomatie hüllen, überlassen nicht leicht, daß die Politik Europas jetzt in offener Öffentlichkeit und Öffentlichkeit in Genf gemacht wird und doch der politische Horizont frei von Kriegswolken sei. Der „Vorwärts“ freilich und die Lante Nox erzählen das ihren geduldeten Lesern. Der einigermaßen aufgeweckte, politisch denkende Mensch würde nach einer neuen Melodie fragen: „Das kommt du deiner Grobmannera erädeln!“

Trotz Völkerrund und Genfer Friedensschalmeien steht fest, daß zwischen Frankreich und Italien die Beziehungen alles andere denn herzlich sind. Zwischen Italien und Frankreich bestehen, ja bestehen seit je viele Meinungsverschiedenheiten. Italiens Bevölkerung hat auf seiner Halbinsel nicht Platz, es sucht Ausdehnungsmöglichkeiten. Ganz wie bei uns. Wo Italien aber die Ausdehnung, die koloniale Politik sucht, sieht es auf Frankreich, Marokko, Ägypten, Tunis und überfüllt von italienischen Auswanderern und geht anfalls dazu hin, nicht geblieben zu werden. Er hat sich ja auch in der Richtung nach Afrika und Sofia eine Rückendeckung angelehnt und die Abgabe Briands beweist, daß er sich daran tut. Daß die Reife des italienischen Brinzen gleich hinter der Brinzenen Unmöglichkeit erfolgt braucht auch kein Zufall zu sein. Der Wille Mussolinis nach einer Verständigung mit Frankreich ist wahrlich nicht aus nicht so energisch wie andere Völkerrunde des Reichstagsführers. Die Abgabe Frankreichs, das auch, nebenher bemerkt, die Attentate auf Mussolini schließt, kann dem Leiter der italienischen Politik bodenstimmig sein. Nun hat er die Hände frei, nun kann er sagen: „Du, Frank-

Deutschnationale! Besucht den Landesparteitag

Deute Begrüßungsabend im Thaliaaal. Sonntag 2 Uhr im „Stadtschützenhaus“ Haupttagung

Romantis



DER SCHUH DER VORNEHMEN WELT.

Alleinverkauf:
Gebrüder Oehlschläger
 Inh.: Fritz Oehlschläger
 nur Leipziger Straße 16 (gegenüber Café Zorn).

Konditorei und Kaffeehaus Zorn
 Montag, den 1. November 1926
 abends 8^{1/2} Uhr
 anlässlich des Geburtstages des Walzerkönigs:
Johann-Strauß-Abend
 unter Leitung des Kapellmeisters Fredy Bayer, Wien.

Konzertdirektion Heinrich Nothan
 Sonnabend, 6. November, 8 Uhr, Thalia-Saal
Einzigster Lustiger Abend
 Professor
Marcell Salzer
 Neues Alternestes
 1. Auszug behälter Rische aus deml. Programm.
 „Das Heisterste des Heisterste“
 Studien mit Salzer sind Lebenslizer, Vitamin! —
 „Was lübet und lachte und weinte vor Launen.“ —
 „Das Publikum raste kugelnd oder kugelst rasend!“
 Karten 1.50 M. bei Heinrich Nothan, Gr. Ulrichstr.

Thalia-Saal
 Donnerstag, den 4. November, 8 Uhr
Original Stuart
Bellachini-Gastspiel
 Sensationelle Vorstellungen der wunderbarsten Ausstattungskünste, sowie psychologischer okkulter Wissenschaften. Die neue Helpsiologie bei nervösen Schmerzen u. Beschwerden.
 Großer bunter Teil:
 im Wunderlande indien.
 Margit Astra? Unerröchte Hellscherin.
 Außerdem die Wunder der Selbstheilung.
Ben Sahib? Der Fakir.
 Karten 2.1.50 u. 1 M. im Musik-H. Nothan

Stadtschützenhaus
 Gäle und Räume für Festlichkeiten —
 Bier- und Weinrestaurant —
 Vorzügliche Küche zu mäßigen Preisen
 Jeden Abend ab 6 Uhr
Stammgericht
 Montag, den 1. November
Schlachtfest

Coburger Hofbräu
 Spezial-Ausschank :-: Kaulenberg 1.
 Montag, den 1. November 1926
Schlachtfest.

Stadt-Theater.
 Heute 176/22
 Sonnabend, abends 8 Uhr
Der Geiselschub
 Sonntag, abends 7^{1/2} Uhr
Die lustigen Weiber von Windsor.
 Die Zantling der II. Stammkarten-Lokale wird an der Kasse entzerrten en

Thalia-Theater.
 Sonntag, abends 8 Uhr
Der tolle Jakob
 Montag, abends 8 Uhr
Coma Diana

Koch's Künstlerspiele
 Jägerstraße
 Ecke Gr. Ulrichstraße
 Den größten Erfolg erzielte das labellhafte Oktober-Programm mit Schönheitsballett Bacchanal.
 Sonnabend folgende Tage
Rheinisches Winger-Fest!
 Feinhalt! Neu! Deutsche, teils deutsche Weine

Columbia
 Die Platte ohne Nebenberäusch
Columbia Parlophon Beck
 Schallplatten- 9837 und Apparate
ALBERT HARTLEY
 Große Ulrichstraße 12.

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51

Die 2 letzten Tage brachten in unseren beiden Theatern einen ganz großen und beschrankt. Erfolg!

& Das süsse Mädel

Ein entzuckend-lustiges Spiel in 9 Akten, sprühend von Volkswitz und Praterlust, ganz durchströmt von der Gemütsatmosphäre der

Liederfrohen Kaiserstadt Wien!!

Bearbeitet nach der gleichnamigen Operette von Alexander Landesberg.
 Musik: Heinrich Reinhardt.

Ein lustiges Spiel aus Wien, aus Springling, beim Springling, mit adreken Frauen, gemittlichen Menschen und — eine löse Seelichkeit vom Liebeskammer.

Die große deutsche Besetzung:

IMOGENE ROBERTSON

als Lola Winter, der Liebling Wiens

PAUL HEIDEMANN

Schauspieler: Eugen Damp, Nils Richter, Ernst Rejmann, Imogene Robertson, Paul Heidemann, Mary Serber, Henry Bender, Bobby Bender, Max Angelo, Leo Gardy, Ernst Trüdel, Sofie Sagen.

Die verstärkten Hausorchester unter der bewährten Leitung der Kapellmeister Schöpfer und Gluche bringen

Wiener Walzer, Wiener Lieder, Wiener Stimmungsmusik!
 Hierzu der auserlesene bunte Film- und Bühnentell.
 Der Andrang ist gewaltig! Besuchen Sie mögl. die ersten Nachm.-Vorstellungen.

WALHALLA
 Nur noch 4 Tage
 Der große Heterketzerfolg:
Die leichte Isabell
 Operettenschwank in 3 Akten. Musik von Robert Gilbert
 Parkett 3.— und 2.00 Mark. 268/102
 Sonntag, 14 Uhr Nachmittags-Vorstellung.
 Die leichte Isabell, bei kleinen Preisen 0.60 bis 2.00 M. Ju. endt. un. 15 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte.

Zoologischer Garten
 Sonntag, d. 31. Okt. nachm. 4 u. abends 8 Uhr
Konzerte
 d. Hall. Symphonie-Orchesters. Leitg. Benno Plitz
 Donnerstag, den 4. November
4. Symphonie-Kongert

Modesalon Franz Reich

Ferrut 20248 Halle (Saale) Gr. Steinstraße 16

Montag, den 1., bis Mittwoch, den 3. November

MODELL-VERKAUF

Einzelne Größen Einzelne Modelle
 Kleider Kostüme Mäntel
 Außerordentlich billige Preise

Hotel Stadt Hamburg
 L. Achtelstetter
BIER-RESTAURANT SPEISE-SÄLE
 Reichhaltige Tages- u. Abendkarte zu ersiblichen Preisen
 Warme Küche bis 12 Uhr abends!
 Patrizier-Bier der Lederebrauerei
 Nürnberg

Modernes Theater
 Sonntag zum letzten Male
FOX
 der lesende Hund
 3 Langers
 ak. Jongleur-Akt und die
Münchener Hänger
 Nachher:
 Großer Bierabend.
 Gesellschaftstanz!
 Ab 1. November:
 Donnerstag, Sonnab. und Sonntag
4-Uhr-Teel

Modernes Theater
 Montag zum 1. Male:
 187/102
 Aufmerks der „Prominenten“!
 Dagmar Heising
 Ludwig Klement
 Lily u. Foxl
 Will Wacker
 u. e. Attraktionen.
Neue Tanzsport-Kapelle
 Eculier & Schön
 tanzen Charlestoni

Preuß. Beamten-Verein
 Mittwoch, den 3. November 1926
 abends 7^{1/2} Uhr in Brunner's Hoffäger, Lindenstraße 78:
„Lustiger bunter Abend“
 Mitwirkende Charlotte Wegener, Anny Kunze, Curt Schött, Paul Herit Alfred Haller konferiert am Fißel: Leo Schönbach
 Anschließend: Tanz bis 1 Uhr
 Einlaßkarten zu 1 RM. (einschließl. Tanz) nur an der Abendkasse. 257/604

Kuehaus Bad Wittekind.
 Sonntag, den 31. Oktober, nachm. 4 Uhr
KONZERT
 ausgeführt von der Frauendorf-Kapelle.
 Abends 8 Uhr
Gesellschaftsabend mit Tanz.
 Diners
 von 12-2 Uhr. Tageskarte zu jederzeit.
Eigene Konditorei.
 Torten und Gebäck werden nur von reiner Molkebutter und feinstem Material hergestellt.

Julius Kege!
 Sietweg 65, l. Etage.
 Ferrut 464
 Fachgeschäft für
Gramophone Schallplatten
 Günst. Zahlungsbeding.
 Reparaturen.

Unterricht
 Math., Franzö., Engl.
 Ferrut 464
Duale Sprache!
 von 12.00 Uhr an
 G. Bruns 92/1159
 Großer Sandberg 5.

Bergschenke
 Parle des Scaletales.
 Morgen, Sonntag, nachmittags und abends
Künstler-Konzert
 unter gütiger Mitwirkung der Herren
 Kurt Schwobbe, Bariton
 (früheres Mitglied am hiesigen Stadttheater) und
 Georg Heidegat am Flügel.
 Eintritt frei!
 M. N. Klecke.
 85/455

Statt Karten.
 Heute früh hat Gott nach seinem unerforschlichen Ratschluss meine über alles geliebte Frau, unsere liebe, treusorgende Mutter und Tochter

Frau Elsa Welke geb. Just
 im vollendeten 30. Lebensjahr nach langer schwerer Krankheit durch einen sanften Tod von uns genommen.

Herbert Welke,
 Hans Herbert Welke,
 Günther Welke,
 Otto Just und Frau.

Rittergut Gierleben i. Anh., 29. Oktober 1926.
 Von Beileidsbesuchen wird dankend Abstand zu nehmen.
 Beisetzung in Gierleben am Montag, den 1. November 1926, nachmittags 3 Uhr von der Kirche aus.

Heute mittag ist mein lieber Mann, unser lieber Vater,

Herr Friedrich Strelow
 für immer von uns gegangen.

In tiefster Trauer:
 Johanna Strelow geb. Hagemann
 Hans Strelow
 Elisabeth Heubach geb. Strelow
 Eduard Heubach.

Lichte (Thür.), den 28. Oktober 1926.
 Beerdigung Sonntag, 31. Oktober, 1/4 Uhr nachmittags.

Dr. med. Bretschneider
 Facharzt für Säuglings- und Kinderkrankheiten
 versorgen **Königsstraße 6, I.**
 nach Sprechstunde: 10-12 u. 4. Fernruf 29368

Zurück
Dr. Blümel
 Facharzt für Lunge, Hals u. Nase
 Halle a. S., Magdeburger Str. 47.

Zurück!
Dr. med. et phil. Konrad Grein
 Facharzt für Lungenerkrankungen
 Martinsberg 4. — Telefon 23 477
 Sprechst. 11-1, 4-6, Uhr. 187/467

Damenschneiderei
 Falkstraße 3 pt. 1. (alte Gendarmkaserne)
 empfiehlt zur Saison die großen Moden-Damenkleider von 8-14 Mr. Damenmäntel 10-15 Mr.
 — garantiert guter Sitz —
 elegante Innenausführung
 Kostime gutfeil und billig. Anabenanläge, Anabenmäntel.

Hedwig Hermann

Spezialbehandlung durch modernste Apparatur
 1. aller Erkrankungen der Bronchien: **Asthma und Lungenleiden**
 2. aller Formen des Keuch- u. Stimmritzen
 3. aller Formen des Bluthausens
 4. aller Formen des Bluthausens
 5. aller Formen des Bluthausens
 6. aller Formen des Bluthausens
 7. aller Formen des Bluthausens
 8. aller Formen des Bluthausens
 9. aller Formen des Bluthausens
 10. aller Formen des Bluthausens
 11. aller Formen des Bluthausens
 12. aller Formen des Bluthausens
 13. aller Formen des Bluthausens
 14. aller Formen des Bluthausens
 15. aller Formen des Bluthausens
 16. aller Formen des Bluthausens
 17. aller Formen des Bluthausens
 18. aller Formen des Bluthausens
 19. aller Formen des Bluthausens
 20. aller Formen des Bluthausens
 21. aller Formen des Bluthausens
 22. aller Formen des Bluthausens
 23. aller Formen des Bluthausens
 24. aller Formen des Bluthausens
 25. aller Formen des Bluthausens
 26. aller Formen des Bluthausens
 27. aller Formen des Bluthausens
 28. aller Formen des Bluthausens
 29. aller Formen des Bluthausens
 30. aller Formen des Bluthausens
 31. aller Formen des Bluthausens
 32. aller Formen des Bluthausens
 33. aller Formen des Bluthausens
 34. aller Formen des Bluthausens
 35. aller Formen des Bluthausens
 36. aller Formen des Bluthausens
 37. aller Formen des Bluthausens
 38. aller Formen des Bluthausens
 39. aller Formen des Bluthausens
 40. aller Formen des Bluthausens
 41. aller Formen des Bluthausens
 42. aller Formen des Bluthausens
 43. aller Formen des Bluthausens
 44. aller Formen des Bluthausens
 45. aller Formen des Bluthausens
 46. aller Formen des Bluthausens
 47. aller Formen des Bluthausens
 48. aller Formen des Bluthausens
 49. aller Formen des Bluthausens
 50. aller Formen des Bluthausens

Bilz Sanatorium
 Dresden-Radebeul
 Baden Kurort — Prospekt frei. 175/61

Bad Blankenburg
 (Ndr. Weig) 182/110
 Telefon 44.
 Täglich Pensionen von Mark 8 — 20.

Ehescheidungen!
 Große Erfolge!
 I. Krim.-Detekt. Polizeikommissar a. D.
 H. S. M. E. R. H. A. L. E. S. S.
 Hardebergstraße 6 (Nähe Rathaus). Fernruf 32 423.
 Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich, ich gebe Ihnen Ratschläge in jeder Angelegenheit.

Hanna Trömel
Dr. sc. nat. Hellmuth Stamm
 beehren sich
 Ihre Verlobung anzukündigen

Frauenverein
 für Armen- und Krankenunterstützung der
 Johannesgemeinde, e. V.
Montag, den 2. November,
 von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends, findet im
 „Golgäther“. Lindenstraße, der diesjährige
Bazar
 statt. Neben Handarbeiten aller Art werden auch
 die verschiedensten Gebrauchsgegenstände für das
 Haus zum Verkauf gebracht werden. Der
 Erlös des Bazar's kommt der Erhaltung der
 Schwefelstation der Johannesgemeinde zugute.

2 BUBI-
 essel, Bank und Tisch
 machen's Zimmer hell u. frisch
Rohrmöbel - Bubi,
 Herzerstraße 4.
Wratzke & Steiger, Poststr. 9/10.
 Heilleiteranten
 Juwelen — Gold — Silber.

Aus Anlaß des
Weltspartages
 als welche: nach dem Beschluß des vorjährigen
 Sparkassenkongresses alljährlich der
31. Oktober gilt
 empfiehlt
die Sparkasse der Stadt Halle,
 Rathausstraße 5, große Brunnenstraße 3a und
 Landwehrstraße 25 (Riebeckplatz)
 ihre Spareinrichtungen allen Bevölkerungsschichten
 zur Benutzung.
 Spareinlagen werden von 1 RM. an angenommen,
 für kleinere Rücklagen werden Heimparsbüchsen
 kostenlos ausgegeben.
Kassenstunden:
 werktägl. vorm. von 8 bis 12, Uhr und außer Mitt-
 woch und Sonnab., auch nachm. von 3 bis 5 Uhr
Am Sonntag, den 31. Oktober 1926, dem
 diesjährigen Weltspartage, werden bei unserer Spar-
 kassenschalter von 11-1 Uhr mittags offen
 halten.
Spare jeder, der es irgendwie kann!

Die Sparkasse ist amtliche Vermittlungs-
 stelle für die Lebensversicherungsanstalt
 Sachsen-Thüringen-Anhalt, für die auch Reisege-
 päckversicherungen entgegengenommen werden.

MA-Bearbeitung feiner
Beh- u. Fahrpelze, Kos. Ume. Mäntel, Sportkleidung
 nach neuesten Modellen // Billigste Preisstellung!
 Kostime von 100 Mark an // Mäntel von 100 Mark an
 Verarbeitung auch zugehöriger Stoffe!
KARL GÜNTHER Fernruf 8126
 Stinkgartenstraße Nr. 15, Ecke Große Steinstraße 687

Jeder staunt und bewundert meine
große Ausstellung
schöner Standuhren
Prachtvolle Gongschläge
Doppel-Orgel, Harfen,
Akkordeon, Eimbassenge,
 verschiedenartige
 Westminster u. andere Glockenspiele.
 Nur gute Werke in gediegenen, schönen
 Gebäuden. Schriftl. Garantie, Trans-
 port und Aufstellung kostenlos.
 Zahlungsvereichtern.
Herm. Schindler,
 Uhrmachermeister, 6856
Meine Ulrichstraße 35, pt. und I.
 Große Auswahl guter Herren- und Armuhren.
 Ich bitte meine Schaufenster zu beachten.

Flügel
Planos
Ritter
 Pianofabrik
 Leipzig Str. 73.

Neue Sendung
 Der
Teppich für Alle

Wollpenser.
Teppiche in allen Größen
 Wollpenser 125x220 cm Mk. 30.-
 Wollpenser 150x250 cm Mk. 40.-
 Wollpenser 200x300 cm Mk. 60.-
 Wollpenser 250x350 cm Mk. 120.-
 Wollpenser 300x400 cm Mk. 180.-

Brücken und Vorlagen
 Wollpenser 60x120 cm Mk. 10.-
 Wollpenser 70x140 cm Mk. 14.-
 Wollpenser 90x130 cm Mk. 10.-
 Wollpenser 90x180 cm Mk. 22.-

Arnold & Troitzso
Teppichhaus
 Große Ulrichstraße Ecke Kleinschulze

Eingetroffen!
Kaviar
Kaiser - Beluga - Malossol
 feinste Auslese Pfd. M. 36,-
Schipp-Malossol à la Parnaja
 sehr fein und mild Pfd. M. 44,-

Gänseleber-Pasteten
 anerkannt beste Fabrikate
 in Terrinen von M. 1,80 bis M. 25,-

GEBR. ZORN
 Fernruf 26367 — Gr. Steinstraße 9

Rhein Mosel
 Bordeaux, alte südweine // Weinbrand, Jam. um
 Arrak, Nordhäuser // ff. Tafel - Liköre
 Verzügliche Qualitäten // Ausserste Preise
Paul Menz Nachf. // **Halle a. d. Saale**
 Lindtstraße 11 // Weinhandlung // Jacobsstraße 60 // Weinhandlung

Persönliche Frauenkleidung
 in der Heimkunst-
 werktätte
H. Wehmer,
 Brandenburger Str. 12 II,
 Ecke Hohenzollnerstr.
 Fernruf 29 467 // 6838

Halle'scher Musikklub
 singetragener Verein.
 Die Mitglieder des Halle'schen Musikklub werden
 hiermit zu dem am Mittwoch, dem 6. November
 d. J., nachmittags 6 Uhr im Städtischen
 Bandhaus stattfindenden
Mitglieder-Versammlung
 ergebenst eingeladen.
Tagesordnung:
 1. Jahresbericht und Rechnungslegung.
 2. Entlohnung des Vorstandes.
 3. Gönner.
Der Vorstand des Halle'schen Musikklub, G. S.
 Weißleder, Oberregierungsamt.

Preiswert und gut
 kaufen Sie amtliche
Unterzeuge und
Strumpfwaren
 in dem ritten **W. Schnee Nachf.**
 Nr. Steinstr. 94 (Ber. 1926)

Clavier Stimmungen
Hans Herm. Lüders
 Klaviertechniker und Konzertstimmer
 am Breitenstraße 15, I.
 Fernruf 29 780

Neu
 bind

Der Markt in neuem Glanze

„Na, endlich etwas!“ sagt der Bauer, der auf den Markt den Markt bezieht. Wo eine blühende heile neue Weltung ist nach oben sieht.
In freudigem Schmutz nicht man unten. Doch oben strahlt es hell erneut.
„Na, endlich etwas!“ sagt der Bauer, „Was unser müdes Auge erfreut.“
Im Nächsten, der von oben kommt Und uns allmählich hoch verführt.
Nachdem man sich in der Höhe befindet So halbe an den Dreck gedrückt!
„Na, endlich etwas!“ sagt der Bauer Und kritisch geht sein Blick umher.
„Ach, wenn doch bald die Zeit erwähe. Wo unser Marktplatz fertig war!“

Die hilflose Feuersucht

Weshalb gegen Werd ist es an der Erde Wohlfrucht—Wettiner Platz ein Strafenbühnen mit einem in Siemen belobenen Fruchtort ertragen, welches hierzuland umgarnen wurde. Durch die herbeigeholte Feuerkraft wurden nach höflichstgelegener Arbeit die Feinde beseitigt. Personen kamen nicht zu Schaden. Der Strafenbühnen wurde am Donnerstagabend fertig beschickt.
Sowie morgen kam auf der Feuersucht, wo zuerst die Feuerkraft beseitigt werden mußte. In der Höhe ein, wodurch der Feuersucht über die Erde vorwärts unterbreiten ist. Die Feuerkraft beseitigt ist noch mit Feuerarbeiten beschäftigt.

In der Nacht vom 29. zum 30. Oktober gegen 1.30 Uhr wurde in der Gegend ein Feuer in der Höhe beseitigt. In der Höhe ein, wodurch der Feuersucht über die Erde vorwärts unterbreiten ist. Die Feuerkraft beseitigt ist noch mit Feuerarbeiten beschäftigt.

„Deutsche Jugend in Not“

„In der Nacht vom 29. zum 30. Oktober gegen 1.30 Uhr wurde in der Gegend ein Feuer in der Höhe beseitigt. In der Höhe ein, wodurch der Feuersucht über die Erde vorwärts unterbreiten ist. Die Feuerkraft beseitigt ist noch mit Feuerarbeiten beschäftigt.“

— **Wahlkreiswahl:** Der Verband zur Wahrung der Interessen des gesamten Transportwesens für Halle (Saale) und Umgebung e. V. gibt heute bekannt, daß die Werts für Wahlkreiswahl vor den Zeiten entsprechend ermäßigt sind.
— **Einflussreicher Informations-Vortrag:** findet am Sonntag, abends 8 Uhr, im Auditorium des Rathhauses, der Werke von Bach und Schütz vorgetragen wird. Hat. Die Festpredigt hält Domprediger Wind.
— **Vortragsabend in der Universitäts-Prof. Dr. Schömann:** der Professor Dr. Hauptleiter auf dem Gebiet der Wissenschaften, wird Mittwoch abends 8 Uhr im großen Saal der Universität den ersten Vortragsabend der Reihe 18 abhalten. Die Vorträge sind für die nächsten Auftritte gehalten. Die Vorträge sind für die nächsten Auftritte gehalten. Die Vorträge sind für die nächsten Auftritte gehalten.

— **Enschloßbrauerei:** Sonntag 8 1/2 Uhr volkstümliches Einfließenkonzert bei freiem Zutritt.
— **Deutscher Theater:** Sonntag nachmittag 4 und abends 8 Uhr Koncert des Chorgesangs Symphonie-Orchesters. Leitung Hugo Bläß. Donnerstag, den 4. November, 4. Symphoniekonzert.
— **Bergische:** Sonntag nachmittag und abends 8 Uhr Koncert unter gütiger Mitwirkung der Herren Karl Schneider, Bergische Musikalischer Verein, und Georg Koberger am Flügel.

Deutschnationaler Landes-Parteitag.

Heute abend 8 Uhr im großen Thaliaaal
Begrüßungsabend.
Ansprache des 1. Vorkämpfers Dr. Schiele.
Koncert der Bergische, Gesang und Regitation. Vortrag von Annagrete Lehmann, Weilm.
Eintritt frei! Gäste willkommen.

Sonntag, den 31. Oktober
vormittags 10 Uhr: Kirchgang (Wangl. im Dom, Rath. Thaliaaal),
nachmittags 2 Uhr: Haupttagung im Stadtschützenhaus.
Koncert der Stadtmusik. Vortrag des Majors Schmidt, Hannover, M. R. und des Arbeitervorordneten Hiller, Breslau, M. R. H.
Tag und abends 8 Uhr: Tagung der Mitglieder der Deutschen Nationalen Verbände.
Eintritt frei! Gäste willkommen.

Errichtung von Arbeitsnischen-Gebäuden

Nachdem die preussischen Hausbauminister der produktion Erwerbslosenfürsorge erhöht worden sind, kann, wie der Amtliche Preussische Reichsanwalt einem Bericht des preussischen Ministeriums für Volkswirtschaft entnehmen, aus diesem Fonds auch die Errichtung von Arbeitsnischen-Gebäuden herabgeführt werden. Die Darlehen der produktion Erwerbslosenfürsorge dürfen jeweils in Höhe von 1/3 bis 2/3 der Kosten gemacht werden, die zur Erstellung der für Arbeitsnischen-Gebäude bestimmten Baumkosten erforderlich sind. Die Darlehen der produktion Erwerbslosenfürsorge sind zum Arbeitsnischen-Gebäude, oder nicht zu mehr als 5 % zu verzinsen und in längstens 10 Jahren zu tilgen. Die Zinsen und Tilgungsraten können aus Beitragsmitteln entnommen werden.

— **„Die Wagnin von Meulin Rouge“** ist ein Schauspiel von George Bernou. Sein Inhalt, ein indisches Abenteuer zweier Engländer, besitzt überdies hinsichtlich der Menschheit und der aller entzückendsten Ausgestaltung doch sehr nach jenen vornehmsten Zug, der ihrem berühmten Vater genau so gründlich zu eigen war. Sie hat wohl kaum je mit so abgerundeten Bewegungen eine Rolle dargestellt wie die der „Wagnin von Meulin Rouge“, die im Regre stellt, eine wirkliche Wagnin zu werden. Sie ist für die Wagnin von Meulin Rouge in der Romane geendet als Etern eines im übrigen recht internationalen Entfemes von hoher Qualität. Man muß lachen über die Geheimschrift und ihre künstliche Ausgestaltung, wenn schon die Wahrheitsliebe sich den tiefsten Schichten der Wagnin sehr genügt. Die Wagnin von Meulin Rouge ist sehr gut, gleich der Regre. Eine vorzügliche „Wagnin von Meulin Rouge“ schließt sich an, ausgezeichnete Bilder aus dem Leben der Wagnin folgen, bis ein akrobatisch sehr ansehnlicher, sehr jedoch über Amerikastil in den umfangreichen Spielplan abschließt. Das Wagninvermögen die Wagninvermögen der Wagninvermögen viel besser variieren — so laut ist es nicht nötig.

Wann erhebt sich im Stadttheater						
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
21.-10/1	8.-11	8.-11	8.-10/1	8.-11	8.-11	8.-11
Die Wagnin von Meulin Rouge	Die Wagnin von Meulin Rouge	Die Wagnin von Meulin Rouge	Die Wagnin von Meulin Rouge	Die Wagnin von Meulin Rouge	Die Wagnin von Meulin Rouge	Die Wagnin von Meulin Rouge

47. Musikalische Deisen

Der Städtische Musikverein hat am Sonntag, den 29. Oktober, ein Konzert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges. Die Musikanten haben sich sehr gut gehalten. Die Musikanten haben sich sehr gut gehalten. Die Musikanten haben sich sehr gut gehalten.

— **Ausstellung des Chorgesangs:** Der Chorgesangverein hat am Sonntag, den 29. Oktober, eine Ausstellung gegeben. Die Musikanten haben sich sehr gut gehalten. Die Musikanten haben sich sehr gut gehalten. Die Musikanten haben sich sehr gut gehalten.

— **Im Volkstheater:** Am Sonntag, den 29. Oktober, hat das Volkstheater ein Konzert gegeben. Die Musikanten haben sich sehr gut gehalten. Die Musikanten haben sich sehr gut gehalten. Die Musikanten haben sich sehr gut gehalten.

— **Wahlkreiswahl:** Der Verband zur Wahrung der Interessen des gesamten Transportwesens für Halle (Saale) und Umgebung e. V. gibt heute bekannt, daß die Werts für Wahlkreiswahl vor den Zeiten entsprechend ermäßigt sind.

— **Einflussreicher Informations-Vortrag:** findet am Sonntag, abends 8 Uhr, im Auditorium des Rathhauses, der Werke von Bach und Schütz vorgetragen wird. Hat. Die Festpredigt hält Domprediger Wind.

Teppichhaus Arnold & Troitzki

Orientteppiche. Deutsche Teppiche.
Begrüßungsbildung selbst.

Opferfest des Vaterländischen Frauenvereins

Gibt mit Freuden!

Die Reformation

von Dr. Karl Siegmund Baron v. Schulze-Gaebler.

Wir zwingender Notwendigkeit wird auch unsere Zeit nach aufklärerischer „Bewusstheit“ in den Wahn der Reformation unterworfen. Es gibt ja in der Welt noch einen Reformatoren unterworfen. Es gibt ja in der Welt noch einen Reformatoren unterworfen. Es gibt ja in der Welt noch einen Reformatoren unterworfen.

seiner Glauben gleichberechtigt neben den Glauben der andern stellen, ohne daß eine solche Idee zu einer kulturellen Revolution führen kann. In der Welt noch einen Reformatoren unterworfen. Es gibt ja in der Welt noch einen Reformatoren unterworfen. Es gibt ja in der Welt noch einen Reformatoren unterworfen.

der Wände in den alten Wirtschaftsmechanismus, die Vermählung eines festeren Geistes — die Wände in den alten Wirtschaftsmechanismus, die Vermählung eines festeren Geistes — die Wände in den alten Wirtschaftsmechanismus, die Vermählung eines festeren Geistes.

Schiffahrt

Schiffahrt auf der Saale. Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrt, H. v. G. ...

Konkurrenz und Geschäftsaussichten

Schiff- und Handels-K. v. H. ... Die Konkurrenz der Schiffahrt ...

Der Vergleich der beiden ... Die beiden Schiffahrtsgesellschaften ...

Sulca-Verke, Hamburg-Verke. Bei der ...

Halle Börsen

Halle, 30. Oktober. Von ... Die Börse in Halle ...

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Adon, Adon, Adon, etc.

Im Freibereich ... Die Freibereich ...

Berliner Börsen

Berlin, 30. Oktober. Der ... Die Berliner Börse ...

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

namentlich für ... Die Schiffahrt ...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: Location and exchange rate. Includes locations like London, Paris, New York, etc.

Leipziger Börsen

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Adon, Adon, Adon, etc.

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Rechnung, 30. Oktober. ... Die Rechnung ...

Notizliste. Note 3,80-3,90; ... Die Notizliste ...

Amerikanische Börsenberichte

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like New York, London, etc.

SpaKasse Kreisbank des Markkreises

Fernsprecher 26112 und 26142 (Halle Saale) Fernsprecher 26112 und 26142

Zweigstellen in Arnsdorf, Könnern, Lützen, Wehr, Bismarckhagen und Niemberg

Annahme von Spareinlagen auf mündelsicherer Basis gegen zeitgemäße Verzinsung

Erladigung bankmäßiger Geschäfte

Berliner Börse vom 30. Oktober 1926.

Large table with multiple columns showing stock prices and market data for the Berlin stock exchange on October 30, 1926.

Ohne Gewähr für Hörfehler.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-1711337-3-1687216X192610301-15/fragment/page=008

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

AUTOMOBIL UND MOTORRAD

Beilage der „hallechen Zeitung“

Kauft deutsche Kraftfahrzeuge!

Zur Automobilausstellung

Dr. ing. H. Schölg, Geschäftsführer des Reichsverbandes der Automobilindustrie.

Die diesjährige Automobil-Ausstellung erhält eine besondere Note durch das fünftägige automatische Jubiläum des Reichsverbandes der Automobilindustrie, welcher die meisten Spezialformen von Kraftwagen und Krafttraktoren in sich vereinigt und sich aus kleinen Anfängen zu einem der bedeutendsten Verbände entwickelt hat, so daß er jetzt einen maßvollen Vorkämpfer in deutschen Wirtschaftskreisen darstellt.

Seit der letzten Ausstellung hat die Kraftfahrzeugindustrie mit unermüdlicher Tätigkeit und mit Erfolg weitere an der schönsten Aufgabe der Herstellung gearbeitet. Diese ist nunmehr soweit fortgeschritten, daß in der

Personenkraftwagenfabrikation

einige Werke über Spezialanlagen verfügen, welche die größten Niederer auf dem Kontinent sind und gestatten, bis zu 8 Wagen in der Stunde vom Band rollen zu lassen.

Die Kraftwagenindustrie

welche schon in den letzten Jahren mit Erfolg begonnen hatte, den Auslandsmarkt zu erobern, ist auf dem bisherigen Wege fortgeschritten und hat ihre Konkurrenzfähigkeit gegenüber dem Ausland gesichert, indem sie durch die Beschaffung von hochwertigen und dabei billigen Erzeugnissen raten will, wie es ihm besser auch das Ausland nicht bieten kann.

Die Kraftwagenindustrie

ebenfalls Schrittmacher, hat neben der Weiterentwicklung ihrer bewährten Typen neue auf den Markt gebracht, um den Wünschen der Abnehmer Rechnung zu tragen, und hat nunmehr den Vorprung eingeholt, welchen das Ausland, insbesondere England, bisher vielleicht noch hatte.

Ganz in Einklang mit dieser Weiterentwicklung in fabrikanerischer und technischer Hinsicht ist die Frage der

Preisbildung

gegangen. Ihre Lösung ist sofort erfolgt, daß die Automobilindustrie eine reiche Auswahl von Kraftwagen zeigen kann, welche den auslandlichen Abnehmern nicht nur hinsichtlich der Qualität, sondern auch bezüglich des Preises unbedingt die Spitze bieten können. Soweit noch Preisunterstützungen vorhanden sind, finden sie ihre Erklärung in der Qualität.

Trotz des weitgehenden Preisabbaus ist in den Betrieben, den Wärdern der Käufer zu entsprechen, eine

große Zahl verbesserter Typen

erschaffen worden, welche sich besonders durch geräuscharmen Gang, Sparsamkeit, hohes Beschleunigungsvermögen und hervorragende Ausstattung auszeichnen.

Unter diesen Umständen braucht die deutsche Automobilindustrie die ausländische Konkurrenz nicht mehr zu scheuen. Daß die Ausstellung trotzdem in diesem Jahre noch einmal als

nationaler Schau

stattfindet, ist nur auf die zu spät erfolgte Aufnahme des Reichsverbandes in das Bureau Permanent International des Constructeurs d'Automobiles zurückzuführen.

Wenn dem Käufer erneut die Mahnung

Kauft deutsche Kraftfahrzeuge!

zugesprochen wird, so geschieht es außer in dem Wunsche, die heimische Industrie zu fördern, besonders deswegen, weil man ihm damit zur Anschaffung eines hochwertigen und dabei billigen Erzeugnisses raten will, wie es ihm besser auch das Ausland nicht bieten kann.

Bezüglich des deutschen Volk diese Mahnung, so wird die diesjährige Ausstellung und das 25jährige Jubiläum des R. V. einen Wendepunkt in der Geschichte der deutschen Kraftfahrzeugindustrie bilden.



Die Horchwerke A. G.

an der Berliner Automobilausstellung 1926

Die Horchwerke A. G., Zwickau-Berlin, zeigen auf Stand 8 das neue 10/50-PS-Modell als leistungsfähiges Fahrzeug mit Allwettertrieb. Dieser Typ hat sich in den zwei Jahren seit seinem ersten Erscheinen in Tausenden von Exemplaren bewährt. Das Fahrzeug zeigt offensichtlich einen weiteren Fortschritt dieser erprobten Konstruktion durch eine Reihe wesentlicher Neuerungen, insbesondere in der Lenkung, Kupplung, Nockenmechanik, Nockenmechanik sowie erheblich verbesserte Motorleistung. Wie wir hören, beschäftigt sich Horch, den 10/50-PS-Wagen in Zukunft ausschließlich als Fahrzeug mit Allwettertrieb zu liefern, — eine Karosserieform, die bei billigstem Preis den besonderen Vorzug hat, eine ideale Kombination zwischen einem offenen und einem geschlossenen Wagen darzustellen.

Als Ausgangspunkt des Horch-Standes sehen wir den „Dorch 8“, den neuen 12-Steuers-PS-Kraftwagen. Seit Monaten war es in allen automobilistisch interessierten Kreisen ein offenes Geheimnis, daß Horch als erste deutsche Automobilfabrik einen hochwertigen Achtzylinder-Serienwagen liefern werde. Nach jahrelangen Konstruktionen und praktischen Versuchen kommt nun diese Konstruktion Paul Daimler, des Chefkonstruktors der Dorchwerke, in höchster Reife auf den Markt. Nach international anerkanntem Urteil ist der Achtzylinder eine gewaltige Verbesserung gegenüber dem Sechszylinder. In Deutschland sind bisher Achtzylinder fast ausschließlich nicht herausgebracht worden, wohl aber achtzylinderige Rennwagen, die zu großen Erfolgen erregten konnten, daß es eigentlich Wunder nimmt, daß sie hierbei genannten Erfahrungen bisher noch nicht auf den Serienwagen übertragen wurden.

Das Wichtigste zeigt die Klarheit und Überdeutlichkeit der gesamten Konstruktion. Die acht Zylinder des Motors sind in einem Block vereinigt, reihenweise angeordnet. Die Ventile werden durch zwei oberliegende Nockenmechaniken unter Fortfall aller Plebel, Plebel, Plebel, Plebel usw. gesteuert. Dieser direkten Ventilsteuerung ist der geschmeidige, lautlose und vibrationsfreie Lauf des Motors zu danken. Die Steuerformel des Motors ist 12 PS, liegt also in einer für deutsche Verhältnisse außergewöhnlichen Steuerformel, ohne daß aber der Motor in Leistung und Geschwindigkeit irgend einen der Vorzüge der größeren ausländischen Achtzylinder vermissen läßt. Die Nockenmechanik wird durch Thermosol automatisch reguliert. Die verborgene Ventilesteuerung, Spielend an handhabende Kupplung, Einfließen- und Ventilesteuerung kommen in Anwendung. Alles liegt einfach, klar und übersichtlich, ein Bild kann diesen Wagen zeigen. — Neben der Handbremse ist zum erstenmal in Deutschland eine Langlauf-Überbremsung, System Denabre, verbaut. Sie hat gegenüber anderen Systemen — z. B. den DeLruud- und hydraulischen Systemen, die infolge Unbilligkeit der Motorleistungen verfallen können — den Vorzug absoluter und sicherer Betriebsbereitschaft. Die Bremsung ist verstellbar. Der geringe Druck auf das Bremspedal läßt die Steuerung des Motors aus und entwickelt eine starke, dabei völlig höfliche Bremskraft, die den Wagen im Gefahrenmoment selbst bei höchster Geschwindigkeit sofort zum Stehen bringt.

Ein besonderes Wort sei den Aufbauten gewidmet, einem Achtzylinder mit Allwettertrieb, der Pullman-Vimouline und dem Pullman-Cabriolet, die alle fertigmontiert geliefert werden. Nach dem Horch als erste deutsche Firma das Coupé-Cabriolet zu diesem Preis fertigmontiert liefern und damit diese Karosserieform, die gleichfalls fertigmontiert beibehalten wird, in kurzer Zeit populär gemacht hat, wird nun mit der Serienlieferung des für den Selbstfahrer idealen Pullman-Cabriolets ein weiterer Meilenstein erreicht. Die Ausstattung, die Ausstattung und die Ausstattung dieser Karosserien sind der Innigkeit, der Schönheit und der Harmonie. Alle Erfahrungen der letzten Jahre und alle Wünsche, die der Automobilist an Bequemlichkeit und Komfort stellen kann, finden bei diesem Modell ihre Verwirklichung.

Mit dem „Dorch 8“ ist ein Höchstleistungsmotor geschaffen worden, der dank seiner überlegenen Eigenschaften, seiner Eleganz und Schönheit, bei überraschend niedriger Preisstellung zweifellos den besten sein wird, in Höhe nicht nur den deutschen, sondern vor allem den internationalen Markt wieder zu erobern. Die Generalvertretung für die Provinz Sachsen hat Herr Cord von Einem, Kraftfahrzeuge, Halle, Döllischer Straße 20, Telefon 21 001.



Das neue Modell 10/50 PS HORCH ist jetzt lieferbar!

Unser bewährter Wagen-Typ hat viele wertvolle Verbesserungen, wie Linksteuerung, Kugel-Mittelschaltung, Trokenscheiben-Kuppelung usw. erhalten

Dieser in der 10-Steuer-PS-Klasse anerkannt beste deutsche Wagen ist jedem Auslandswagen gleicher Steuerformel turmhoch in Leistung und Qualität, Ausstattung und Lebensdauer überlegen. Überzeugen Sie sich selbst durch eine Probefahrt!

Horch-Werke A. G.

Generalvertretung für die Provinz Sachsen
Cord von Einem, Kraftfahrzeuge, Halle (Saale), Döllischerstr. 29, Telefon 21 001.

Rud. Ley
Automobilfabrik A. G.
Arnstadt i. Thür.
Gegründet 1855.

*
Als eine der ältesten Automobilfabriken Deutschlands haben wir unsere bestbewährten

Serenenkraftwagen
8/30 PS 12/45 PS

Serenenkraftwagen
mit Kombinations-Karosserien
8/30 PS 12/45 PS

Schnellastwagen
für 1/2 zu Nutzfahrz. mit Pritschen- oder Kastenaufbau.

Vertreter für Halle und Umkreis:
Fa. Heinrich Händorf, Halle (Saale), Taubenstr. 14.

Versäumen Sie nicht, die Kühn-Karosserien auf Opel zu besichtigen

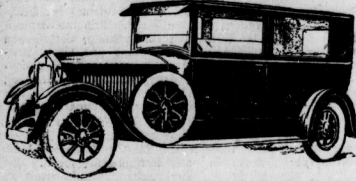
Automobilausstellung Berlin
Halle I Stand 68 / Halle II Stand 442

Otto Kühn / Halle

Fernruf 26619 / Merseburger Straße 151

Deutsche Kraftfahrzeugwerke A.-G. Spandau
D-Wagen 5/20 PS.

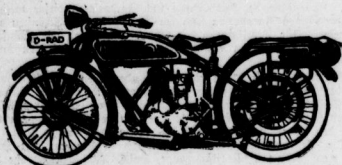
Der D-Wagen ist der zuverlässigste, leicht vertriegbare Gebrauchswagen für jedermann. Er ist ein ideales Verkehrsmittel, das auf seiner Straße genügend hohe Geschwindigkeit entwickelt und leicht genug ist, jede Steigung mit Leichtigkeit zu überwinden. Die Konstruktion des Chassis gewährt gute Zugänglichkeit zu den einzelnen Teilen, so daß bei vorzunehmenden Reparaturen auf einfache Weise und schnellstens erledigt werden können. Besondere Wert ist auf die sorgfältig durchgeführte Bedienung gelegt worden, die ein ruhiges und störungsfreies Fahren gestattet.



Der D-Wagen wird fernmündlich als Limousine geliefert. Er ist kunstvoll, hochglänzend lackiert, über der Karosserie schwarz angeleitet. Die Karosserie enthält vier bequeme Sitze, die vordere sind umklappbar, mit erdöltauglichem, äußerst haltbarem Stoff überzogen. Seiten- und Rückenlehnen ebenfalls aus bestem Stoff, einstellbar, zum Einsteigen passend. Bequemes Einsteigen durch zwei vordere große, breite Türen, deren Öffner vermittelst Knopf herabgelassen werden können. Die äußere Form ist nach modernsten Gesichtspunkten entwickelt und das Fahrzeug macht den Eindruck eines wirklich modernen Tourenwagens. Zur weiteren Ausstattung des Wagens gehören eine abstellbare, ausstellbare Windschutzscheibe sowie eine feststehende Seitenleuchte, Beschleunigungshebel, elektrisch leuchtende Fahrlichter, Scheinwerfer, vollkommene das reichhaltige Zubehör, Zählmesser mit Kilometerzähler sowie Getriebe sind auf dem Armaturenbrett, welches nach Bedarf werden kann, angebracht. Ein Beweis für die Qualität des D-Wagens ist auch seine vorzügliche Bedienung als Klein-Transportwagen.

C-Stab Modell R 0/4.

Im Zeitalter des Verkehrs spielt das Motorrad eine immer größere Rolle. Es ist das zeitgemäßeste Verkehrsmittel für jeden, der seinen Weg zur Arbeitstätte und von hier nach Hause schnell und bequem zurücklegen will, sowie für alle, die in ihren freien Stunden nach der Stadt zu verfahren wünschen, um in der freien Natur Erholung zu suchen. In der That, jedermann die Möglichkeit zu geben, sich ein Motorrad anzuschaffen, bringt die



Deutsche Kraftfahrzeugwerke A.-G. Spandau, ihr Einzylinder-Motorrad heraus. Sein Verkaufspreis ist infolge großer Massenherstellung niedrig, er beträgt komplett ohne Beleuchtung 1180 Mark.

Das Einzylinder-400-cm-D-Wagen ist das Rad für den Gebrauch, für den Sport usw. Auf Grund seiner gut durchkonstruierten Ausführung eignet es sich ebenso für den täglichen Bedarf wie für große Reisen. Das Rad ist leicht im Betrieb, leicht in der Handhabung und einfach im Aufbau. Jeder Reize kann es fahren. Auf der Straße entwickelt es eine hohe Geschwindigkeit und zieht die

schweren Steigungen leicht durch. Die günstige Gewichtsverteilung bedingt ein gutes Liegen auf der Straße und damit eine besondere Sicherheit für den Fahrer. Bei vielen Wettbewerben — Zonenprüfungen und Bergrennen — hat es seine hervorragenden Eigenschaften bewiesen. Durch große Leistungsfähigkeit des Motors und fröhliche Abmessungen des Rahmens ist das Rad zu einer beliebigen Verkehrsart geeignet. Dadurch ist es das geeignete neuzeitliche Verkehrsmittel für Stadt und Land. Mit einem Niederwagen an Stelle des Rahmens ist es für jeden Geländemotor das billigste und schnellste Transportfahrzeug. Ein reichlich bemessener Schalldämpfer bewirkt leisen Gang des Motors, ohne dessen Leistung zu vermindern.

Automobilwerke H. Büßing A.-G.

Büßing zeigt auf der Ausstellung von Fahrzeugen: ein Omnibus-Fahrgestell (Kraftfähigkeit 4000 kg) mit tiefliegendem Rahmen für Schnellomnibusse, ein Fahrgestell (Kraftfähigkeit 7000 kg) für Lastwagen aller Art sowie ein Sechszylinder-Fahrgestell (Kraftfähigkeit 7500 kg) mit tiefliegendem Rahmen für Großraum-Schnellomnibusse.

Auf dem Büßing-Stand drängt sich in ganz besonderem Maße der Gedanke auf, daß die deutsche Lastwagen-Industrie wirklich keinen internationalen Vergleich zu scheuen hat. Eine so liebevolle Sorgfalt in der Ausbildung und Ausführung der Lastwagenkonstruktionen dürfte nicht zum zweiten Male gefunden werden können; jedenfalls noch weder auf dem Salon in Paris noch bei der Olympia-Show in London gesehen zu haben. Nur muß man allerdings berücksichtigen, daß Büßing seit ungefähr 25 Jahren ganz ausschließlich Nutzfahrzeuge herstellt und niemals irgend eine andere Fabrikation auf nur nebenher betrieben hat. Inzertens Büßing stellt Büßing damit allein da, da alle anderen Lastwagen-Fabrikanten des In- und Auslandes entweder Personenwagen oder andere Maschinen außerdem fabrizieren.



Die zunächst auffälligste Mangelart ist bei allen Büßing-Typen der Einbau von Sechszylinder-Motoren, die jedoch mit einer mittels Umdrehungszahl von 1000 Umdrehungen pro Minute nicht etwa Schnell-Läufer sind. Während bisher der Vierzylinder als normal angesehen war und Sechszylinder nur für besondere Leistungen wie Schwerelebensförderung oder Gebirgsfahrzeuge verwendet wurden, soll in Zukunft umgekehrt der Sechszylinder normalerweise eingebaut werden, da die Entwicklung des Verbrennungsmotors auch für Nutzfahrzeuge nach der Ansicht der Firma Büßing in dieser Richtung liegt.

Daß der Sechszylinder-Motor gerade für Nutzfahrzeuge besonders wichtig ist, liegt auf der Hand. Beim Omnibus z. B., der der öffentlichen Kritik viel stärker ausgesetzt ist als ein Personwagen, wird das Verfehlen der Vibrations-Schauer bei Anfahren und Gangwechsel sehr unangenehm ausfallen. Aber auch für den Lastwagen ist die Erschütterungsfreiheit von Lauf und Anzugsmoment des Motors wichtig. Die Ursachen für diese Liebeliegenheit des Sechszylinders liegen in der bei gleicher Stärke geringeren und vor allen Dingen ausgeglicheneren Pleuellenspannung, der besseren Ausbalancierung und gleichmäßigeren Umdrehungsgeraden. Der Erfolg ist eine große Geschwindigkeit des ganzen Fahrzeuges sowie eine Erhöhung der Anfahrungs-Quoten, größere Abstände zwischen den Revisionen usw.

Im einzelnen ist an den Büßing-Motoren noch bemerkenswert die starke Abfederung bei 3 PS-Leistung sowie die überall verwendete Gummibühnung. Abnehmbarer Zylinderkopf, kinematische Ventile, allseitig bearbeiteter Kompressionsraum sind bei Büßing Selbstverdrängern und dürfen eigentlich an jedem modernen Motor fehlen.

Elastizität ist Krampf: das elastische Drehmoment des Motors wird elastisch durch Marschangebebe auf die Kurbelwellen übertragen. Getriebe und Motor liegen auf einem Nockenmechanismus in Gummibühnung an dem Hauptrahmen gelagert ist.

Die getrennte Bauart der Gruppen, Motor, Kupplungen, Getriebe usw. ist bei Büßing nach wie vor beibehalten worden. Der Rat ist ja auch eine starke Verminderung der Getriebezeiten möglich, wenn die Ausmessung der einzelnen Gruppen für die Funktionen usw. getrennt erfolgen kann, so daß beispielsweise in einanderfolgenden Stufen erst der Motor, dann die Kupplung, dann das Getriebe auseinandergebaut werden kann. Am Wagen muß werden dann nur reine Montage vorgenommen und feinernde Arbeiten.

Die Fahrgestellrahmen sind normal; bei den Niederwagen gefellen, besonders bei dem Sechszylinder-Fahrgestell, Hart gelagert und bei dem Sechszylinder-Fahrgestell vorn eingepogen. Sehr maßgebend ist die Büßing-Abfederung, die es erlaubt, verhältnismäßig sehr leichte und empfindliche Federn zu verwenden, da bei dem mehrfachen Belastung eine Verformung der Feder bis auf 80 Prozent eintritt. Bei dem kleineren Omnibus-Fahrgestell finden wir eine Knorr-Druckluftbremse für alle vier Räder. Die gleiche Bremsung wird auf Wunsch bei den anderen Typen eingebaut, wo sie jedoch kaum erforderlich sein dürfte, da bei dem Büßing-Verfahren der Teil der Befahrerstationen soviel mehr als ausreicht erscheint.

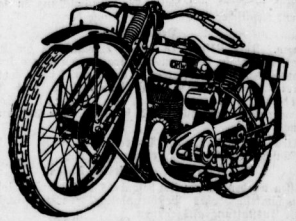
Reichtmetall wird beim Büßing in weitem Umfang verwendet. Bemerkenswert ist, daß beim Büßing-Fahrgestell Rahmen aus für die Höhe verwendet wird, die bei der Verdrängung eines Lastwagens eine wesentliche Rolle spielen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß wieder einmal die Büßing-Fabrik sorgfältig gearbeitet worden ist. Die maßgebend geäußerte Ansicht, daß betriebl. Eigenschaften in den Lastwagen ungenügend seien und unter Umständen sogar den Anforderungen zu erhöhen ist durchaus unrichtig. Im Gegenteil summiert sich die hochwertige Ausbildung aller einzelnen Teile in übertriebener Weise und findet in der Wirtschaftlichkeit des Fahrzeuges einen ganz gemäßigten, aber nicht minderwertigen Ausdruck.

Die Generalvertretung der Büßing-Werke und der Deutschen Werke-Vertriebe haben die Gebr. Wolter, Halle (Saale), Am Platz 6/7, Telefon 21 486.

Die Zschopauer Motorenwerke,

welche mit ihrem DKW-Einzylinder Sportmotor der Schläger, der vorjährigen Motorrad-Ausstellung zuerst war, dürfen auch auf der diesjährigen Automobil- und Motorrad-Ausstellung 1926 mit ihrem neuen Zweizylinder-Zweitaktmotor (DKW) der Auslieferung bringen. Es handelt sich um eine schwere Motor- und Reimogenmaschine, welche fernmündlich über 100 km Stundenleistungsfähigkeit läuft und durch 1000 Ballontreifen (27x3,85) in Verbindung mit Stoß- und Steuerarmen



dämpfer aufgerichtet ruhiges und störungsfreies Fahren ermöglicht. Durch die Wahl eines Zweizylinder-Zweitaktmotors (500 cm) ist besondere Elastizität mit großem Anzugsmoment verbürgt. Neu ist die angewandte automatische Unterdruck-Ölwanne. Der Preis von 1275 Mark ist auch nach internationalen Maßstäben niedrig.

Denken wird das inoffizielle nahezu 15000fach gelieferte Einzylindermodell in technischer Vervollkommenung, auf Wunsch auch mit Kettenantrieb ausgerüstet, preislich, das heute mit 750 Mark gegenüber von 885 Mark des Vorjahres angeboten wird.

Rad billiger

Tourenmodell 1160,-
Sportmodell . 1265,-

bei Barzahlung.

Komplett einschließlich Karbid- Beleuchtung.

General-Vertreter: 6007
Gebrüder Wolter
Reparatur-Werkstatt — Ersatzteilager
Fahrschule
Fennruf 22159 Halle a. S., Platz 6/7 Fennruf 21436

Chrysler

Die Chrysler-Werke werden auf der Berliner Ausstellung selbst nicht vertreten sein, sie haben eine Sonderausstellung in einem Ausstellungslokal am Kaiserdamm in der Nähe der Berliner Ausstellung) sowie bei den Berliner Vertretungen: Wechsung m. s. h., Vossstraße 20, Fehling & Stumpf, Automobile A.-G., Kurfürstendamm 220, Hans Kopp, Potsdamer Straße 68.

Außerdem stehen eine größere Anzahl Vorführwagen der Modelle 1926, 4/12 PS, zur Verfügung.
Dr. F. Weisbach, Leipzig, Augustusplatz 7.
Fennruf 15272, 1-627.

Auto

Kühler aller Systeme fertigen an, reparieren und vernickeln,
Zylinder schleifen
Kolben „
Kurbelwellen „

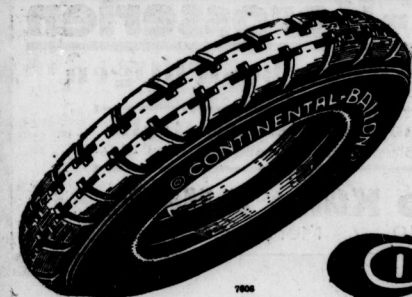
Thiem & Töwe,
Auto-Kühler-Fabrik, 6293
Halle (Saale), Nordvorstr. 4a. Fennruf 1243.

Automobil-Ausstellung Berlin 1926
vom 29. Oktober bis 7. November

Allen Besuchern aus dem halleischen Bezirk empfehle ich die Besichtigung der Stände der von mir vertretenen Firmen:

Austro-Daimler, Wien
Personenwagen, Halle I Stand 10
Stoewer-Werke A.-G., Stettin
Personenwagen, Halle I Stand 7
Simson & Co., Suhl i. Thür.
Halle I Stand 6
Fried. Krupp A.-G., Essen
Lastwagen, Halle II Stand 427

Ferd. Kraushaar
Kraftfahrzeug-Vertrieb und Werkstätten
Marienstr. 24 Halle (Saale) Fennruf 24 529



Die deutsche Wirtschaftslage fordert

von jedem Kraftfahrer, zu bedenken, daß er durch Kauf deutscher Reifen neue Arbeitsgelegenheit schafft und die steuerliche Last erträglicher macht. Den besten Auslandsreifen mindestens ebenso tüchtig ist der deutsche

Continental-Schwarz

Industrie- und Handels-Anzeiger

Besuchsquellen-Nachweis für Industrie, Handel, Gewerbe, Verkehr, Landwirtschaft

und für das Hallesche Handwerk

Die nachstehenden Firmen halten sich der Bürgerschaft von Halle und Umgebung bestens empfohlen.

ADOLF-INSTAUR Emil Bausch, Kottb. Str. 1, Tel. 5297. Radolf Bausch Tel. 26727 Reilstraße 103 Autoreifen-Reparaturwerkstätte G. W. Schmidt Krotendorfer Str. 3, Tel. 9774 repariert gewissenhaft, sachgemäß und sehr gut. Baumaterialien Adolf Gersmann G. M. B. H. Kgl.-Verkauf Cement, Kalk, Gips usw. a. b. v. Leipzig, Chemnitz, Weg in Speditionhaus Gours & Co. Telefon 23-07 BELEUCHTUNGSANSTALTEN Pletzel, H. Bausch, Kgl. Stein- straße 14, Tel. 9820. Adolf Bausch, Gr. Märkerstr. 24, dritte Str. 14, Tel. 9823. "Frieden" H. Bausch, Fleisch- str. 11, Tel. 9297. BELEUCHTUNGS-KORPER Karl Ulbricht & Co., G. M. B. H. Gr. Steinstr. 11, Tel. 9408. BENZIN Kohle-Abt. Gesellschaft, Schillerstr. 96, Tel. 9400, 9409. Benzol "Deutscher Benzol-Vertrieb" G. M. B. H., Arminienstraße 10 Gassend. Tel. 9294 BILD- KAMEREN Bilder und Einrahmungen Franz Adam, Ullrichstr. 14 Eingang Große Sandberg. Karl Liebranz, Leipzigerstr. 14 Eingang Große Sandberg. Rich. Schneider, Rainauer- str. 87.	Bruch- bandagen P. Helwig, Barfüßerstr. 10. Bruchbandagen - Leibbinden Kämpf & Co., Gr. Stein- straße 26. BÜCHSEN- MACHEREI W. Uhlig, Leipziger Str. 2. Bürobedarf Fr. Müller, Leipziger Straße 27. BÜRO- EINRICHTUNGEN Gebrauchs-Werke, Poststr. 2. BÜRSTEN- WAREN H. J. Schmeider, Alh. Kussmann, Leipzigerstr. 26. Karbid und Autogas Sillmann & Lorenz, Tel. 2525. Chirurgische Instrumente Kämpf & Co., Gr. Steinstr. 26. DEKORATIONS MALER Emil Wankke, Hochstr. 4. Dichtungsmittel gegen Wasser und Falschgehoen Dipl.-Ing. O. Kari, Marnestr. 27a DRAHT- WEBEREIEN C. H. Holland Magdeburg, Str. 61, Tel. 22 476	ELEKTRISCHES ANLAGEN S. Hock, Krossen 6, Tel. 92920. O. Wenzel, Harzstr. 20, Tel. 23903 EISEN- GIEßEREIEN Magdeburg & Wörner Paul Riebeckstraße 20-22 Fernsprecher 92 99 - 92 97 EISENWAREN- WERK- ZEUGE Barthe & Best, Inh. K. Schmidt Leipziger Str. 20, Tel. 26 977 EISEN- STAHL- BLECH E. E. Achilles Franckstr. 7, Tel. 9190/91. ESSIG Wilhelm Krahnert & Co. Fischerplan 4, Tel. 9100. FAHR- RÄDER Reparatur- Werkstatt Paul Krause, Kgl. Ulrichstr. 18a FENSTER- TÜREN FABRIKEN H. Hoffmann, Dessauer str. 2a FLIESEN liefern und verlegen Gebr. Steiner & Tuchmann Halle (Saale) Landsberger Straße 94, Tel. Halle 98118. Dölan 28. FRESER ALLER ART A. Springler, Diemitz. Glas- schleiereien Brunner & Brandt, Leipzigerstr. 13	Glas-, Tafel- u. Spiegel- Großhandlung W. Krause, Halle a. S., Bruderstraße 13, Tel. 26423. Glaerreinigungs- Institut Harnhards, Tel. 24402 Glaser Rich. Renner, Handestr. 30 Tel. 91006. Doppeltenster. Gummi und Asbest Gummi Bieder, Gr. Steinstr. 61. Ford, Debus Hartl., Steinstr. 12 GUMMISCHUHE FÜR INDUSTRIE- BEDARF Schmalz & Co., Königsstr. 40. Haararbeiten Zopf- Slobert, Leipziger Str. 26. Herren- u. Damen- Schneiderei H. Kellner, Stephanstr. 11 Holzfasern-Wand- und Deckenplatten Opt.-Ing. O. Kar, Marnestr. 27a Holzdrehb. u. Verdunklungs- einrichtung Opt.-Ing. O. Kar, 3. Karl Marienstr. 97a, Tel. 29 949. Hygienische Bedarfsartikel Gummi-Bläser, Gr. Steinstr. 61. Inhalatoren P. Helwig, Barfüßerstr. 10 KLEMPNERI U. INSTAURATION H. Berrant, Gr. Kinnstr. 13 A. Harnhards Wittkeindstr. 3, Tel. 26 823.	Klischee- Fabriken Adolf Müller, Königsstr. 17 Tel. 91945. KOLONIALWAREN Ludwig Barth, Fernr. 9293, Leipzigerstr. 50. Kohlen- Handlung Gehrmann & Co., Gr. Gosenstr. 14, T. 9424. Konditoren Konditorei Hohenzollern Inh. Ad. Böving Geiststr. 40, Tel. 91011. Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Schillke Turmstraße 3, Tel. 91781. Kunst- Feuerwerke Ernst Pfeiffer & Co., Gr. Steinstr. 11, Tel. 9077, Kgl. Scharnhorststr. KUNST- SCHMIEDE J. Rau, Leiningerstr. 40 Tel. 29 184. Kupferschmiede Adolf Tioz, Kuh. 222 v Tel. 22 245 Künstliche Glieder Otto Bucher, Forststr. 24, Tel. 2629. Bandagist der chir. Klinik. Kämpf & Co., Gr. Stein- straße 26, Lieferant der Univ.-Kliniken LA-MALER Friedrich Grimm Malermeister Gebr. 1889, Fernruf 22950 Pflauserhöhe 26.	A. Heber, Albert-Schmidt, 8. Schillerstr. 6, 7. P. Sommerfatte Schillerstr. 14. - Tel. 26 085 Franz Topf, Königsberg 15, Tel. 91976. Ausl. st. Holzwaren, Tapetieren Fassadenanstr. Rich. Wetzner, 8. Brunne 10, 16, 2002, Bar- & Brau- erie, "Friede" und "Hilfen- stift", Tapetiererei. F. W. Witt Leiniger Wilhelm Witt Rosenstr. 23, Tel. 9299. Gebrüder 1912. Robert Wolf Inh. Julius Wolf, 6. Biermann Honnertstr. 12. Gebr. 1891, Ruf 26677 Wilhelm Zander Niemeyerstr. 23, Tel. 21 053 J. Rau, Leiningerstr. 40, Tel. 29174. Maßschneiderei u. Reparaturwerkstatt August Karzow, Barisch, 26, 1. Mikroskope Optische Anstalt Karl Schneider, Gr. Ulrichstr. 45, Gebr. 1881 Mostrich Wilhelm Krahnert & Co. Fischerplan 4, Tel. 9100. OPTIK R. Flömming, Brüderstr. 10 Tel. 29187. Optische Anstalt Karl Schneider, Gr. Ulrichstr. 45, Gebr. 1881. PAPIER- HANDLUNGEN A. Fritze, Große Papier- und Schreibwaren. Ulrichstr. 11, Papier- und Schreibwaren. Planen u. Zeile Verleihung v. wasserichten Wagen- und Zeldecken. Sillmann & Lorenz Halle - Tel. 2602. PHOTO BEDARF H. Kellner, Barfüßerstr. 4. Entwickeln - Kopieren. Optische Anstalt Karl Schneider, Gr. Ulrichstr. 45, Gebr. 1881.	Rechen- maschinen Fr. Müller, Leipziger Straße 28. ROHREN Karl Bormann & Co., De- litzsch, Str. 94, T. 2204, 2201. SAUER- STOFF Sillmann & Lorenz, Tel. 25 25. SCHLIEß- GESTELLE Fritz Hagemann, Jagd- theaterstr. 16, Tel. 92977 SCHREIB- MASCHINEN Hallesche Schreibwaren- Kartstraße 16, Tel. 2533. Fr. Müller, Leipziger Straße 28, Gebrauchs-Werke, Poststr. 2. Schneide- rinnen S. Seifert, Obernemb. 14, 2. SCHUHWAREN AIZAK Schuhmachermeister m. b. H. Steinweg 61/67, Kgl. Tachauerstr. und Möbeltransport Theodor Domann, Ludw- wicherstr. 93, Tel. 2626. G. Westor, A.-G., Bahn- Möbeltransport, Lagerung. Sillmann & Lorenz, am Spandauer Lager- haus mit Gleisanschluss Spiseöle Wilhelm Krahnert & Co. Fischerplan 4, Tel. 9100.	Spiegelfabrik Brunner & Brandt, Leipziger Str. 13. STAUB- SAUGER Alh. Kussmann, Leipzigerstr. 26. Tapezierer u. Dekorateur Karl Fuchs, Friedenstr. 14. TREIBRIEMEN Schmidt & Co., Kgl. Stein- str. 14. Töpfer- meister R. Ziebell, Köpcke Str. 10. Versicherungen Städte- Feuerzettel der Provinz Sachsen Graduation für die Stadt Halle Alth. Promenade 23, Tel. 2611 WAG- XELEN INSTITUTE Hallesche Wag- u. Schließgesellschaft m. b. H. Tel. 2602. Wacandri- u. I. L. Martini, 4, 1, Tel. 2602 WAGENFABRIK H. Weyand, Krossen, 6, Tel. 1000 Wasserstoff Sillmann & Lorenz, Tel. 26 26. Wärmehelzungen Rudolf Wiegand Zentralheizungen aller Systeme Wärmespeicherbehälter, Heizanlagen und Reparatur- Landwehrstr. 7, Tel. 2607
---	--	--	--	---	---	---	--

Treibriemen
 Riemenscheiben · Transmissionsteile
 Großes Vorratslager
Otto Kirschmann, Halle a. S.,
 Radolf-Hayn-Str. 54, Fernruf 22 094.

0470
**Briketts
 Koks**
 westfälisch. Hüttenkoks
 sowie Gaskoks
Anthrazit
 und Anthrazit-Eierbriketts
 der Zeche Langenbrahm
 liefern jedes Quantum prompt
Sachse & Müller
 Kohlenhandelsgeg. m. b. H.
 Hordorfer Straße 1. Fernr. 26059, 26045.

W. F. Wollmer, Halle a. S.
 Große Ulrichstraße 6-8
 Gegründet 1769 Fernruf 1361
**Vereins-
 Haus - Fahnen**
 in bester Ausführung zu billigsten Preisen.

Wir bitten unsere geehrten Cafes,
 bei unseren Inzerenten einzuhaken.

**Vernickeln ist veraltet!
 Verchromen ist Trumpf!**
Max Lappe & Co.,
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 12, Fernruf 23 893.
 Machen Sie einen Versuch oder besichtigen
 Sie Muster bei uns. Unbegrenzte Haltbarkeit,
 ewiger Hochglanz, kein Mitverdragen oder An-
 lauten, kein Rosten, kein Putzen, saure-
 beständig. Für alle Zwecke des Bestreil
 Ausschneiden, wir annonciieren selten.

Linoleum
 der führenden Fabrikate
 zu Konventionalspreisen
 liefern und verlegen
Gebrüder Bethmann
 Große Steinstraße 79

**Stempel-
 Pfausch**
 Nikolajb. 6
 Fernruf 3652.

**Rolläden
 Jalousien**
 Schattenschieber
 liefern und reparieren
Franz Rudolph & Co.,
 Krausenstr. 16, Tel. 2210

OTTO THIELE
 WERBEDRUCKE FÜR
 INDUSTRIE-HANDEL
HALLE/SAALE
 LEIPZIGSTR. 64/65, FERNRUF 7901

Unter dem Motto:

„Das wohlfeile bürgerliche Heim“

veranstalten die unterzeichneten hallischen Spezial-Geschäfte in den Geschäftshäusern der Kunstmöbelfabrik Gebrüder Bethmann, Halle (Saale), Große Steinstraße 79/80, vom Freitag, den 29. Oktober, bis Montag, den 15. November, eine

SONDER-AUSSTELLUNG

in welcher in übersichtlicher Weise eine fix u. fertige gediegene Vierzimmeraussteuer, bestehend aus **SCHLAFZIMMER / SPEISEZIMMER / SCHLAFZIMMER / DAMENZIMMER**

einschließlich Porzellan und Glas, Wäsche, Beleuchtungskörpern, Teppichen, Dekorationen und Blumenschmuck zur Schau gestellt wird. Die Preise sind so niedrig gestellt, daß auch weniger kapitalkräftigen Interessenten die Anschaffung möglich ist.

Eintritt frei! Geöffnet von 10-1 und 3-6 Uhr

Zeitgemäße Zahlungs-Bedingungen!

Gebrüder Bethmann, Werkstätten für Wohnungskunst
I. A. Heckert, Glas und Porzellan
Weddy Pönicke & Steckner A. G., Wäsche
Blumen-Grünerl, Blumen
K. Rast, Beleuchtungskörper
Wratzke & Steiger, Silber



Halt! da liegt der Fehler!

Lösen Sie Persil niemals in heissem Wasser auf. Sie haben nur die halbe Waschwirkung!



Geben Sie es in **kalttes Wasser**, am besten nehmen Sie einen Eimer, verrühren Sie mit der Hand und tun diese Lösung in den gleichfalls mit heissem Wasser gefüllten Kessel. Dann wird die Wäsche hinzugelegt u. gekocht. Sie werden erspart sein, wie wunderbar es sich so wäscht!

Persil

nie heiss auflösen!

Zum Weichmachen des Wassers verührt man vorher einige Handvoll **Benko Bleich-Soda** im Kessel. Nehmen Sie auch zum Einweichen nur die altbewährte **Benko Bleich-Soda**.

Generalmusikdirektor Mikorey urteilt:

Die **Pezsina-Flügel** vereinigen die Vorzüge der Blüthner- und Bechstein-Flügel in sich. Es sind ganz hervorragende, in Ton und Technik erstklassige Fabrikate.

Diese demnach vollkommensten Flügel kaufen Sie von **2400.-** Mark an. Die **Pezsina-Alvari-Pianos** gibt es schon von **1100.-** Mark an. Es kann in dieser Preisreihe nichts Besseres hergestellt werden.

Spezialapparat von Vox, Pezsina-Alvari u. a. mit Doppelfedermechaniken von **50.-** Mark an. **Schallplatten** aller Fabrikate. Besond. in Grammophon alle bekannten Stücke vorrätig. Bei Kasse Rabatt. — Teilzahlung nach Wunsch.

Hermann Lüders, Halle a. S., Mittelstraße 9-10. Älteste Handlung am Platz.

Sonderzug nach Berlin.

Am Sonntag, dem 7. November 1926, verläßt ein Sonderzug 4. Kl. von Halle nach Berlin und zurück mit 1/2 Fahrpreisermäßigung. Alles Bäckere ist aus den Kantinen mit den Bäckereien an den Zwischenstationen usw. sowie aus dem bei den Bahntarntreueranstalten kostenlos erhältlichen Biostramm zu erlösen. Sondernachfrage ab sofort bei den Bahntarntreueranstalten Halle, Döberlitz, Sandberg, Breuna, Naigich, Hitzfeld, Ammenb. Vererbung, Uena, Seufenthal, Döberlitz, Gieblich, Gröbers und Seifeb. sowie beim Verkehrsbüro Halberstadt und Verkehrs Büro Halle (Saale). 262/17

Dalle (Saale), den 29. Oktober 1926. Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Vorstand des Eisenbahn-Verkehrsamt Halle (Saale).

RADIO

Leipziger Sender, Sonntag, den 31. Oktober. (Informationsblatt.)
8.30-9 Uhr: Orgelkonzert aus der Leipziger Univeritätskirche (Prof. Ernst Müller).
9 Uhr: Weltereise.
10.30-11 Uhr: Rundfunkzeit: Vollständige Einführung in die Grundlagen des allgemeinen Relativitätstheorie. 2. Vortrag. Dr. Heise: „Das Zeitproblem.“
11-11.30 Uhr: Vortrag: „Die elektrischen Induktion.“ 1. Vortrag. Prof. Dr. Bangerter-Gemunt: „Von der...“
11.30-12 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
12-12.30 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
12.30-1 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
1-2 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
2-3 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
3-4 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
4-5 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
5-6 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
6-7 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
7-8 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
8-9 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
9-10 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
10-11 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“
11-12 Uhr: Prof. Dr. Gräbe: „Die Geschichte der...“

Tee-Liebhaber Tee-Mischungen!

Kaiser-Mischung, allerfeinste Darjeeling-Mischung von dunkler Farbe, kraftvoller Labortrunk, hervorragendes Tafelgetränk.
Präsidenten-Mischung, hochedle Souchong-Pecoblieten-Mischung, gibt einen Aufguß von zartgelber Farbe, sehr geeignet als Nachmittagsgetränk.
Senator-Mischung, Java Orange Pecco Tee mit feinem, dabei kräftigen Aroma bei dunkler Färbung, das wohlgeschmeckende Abendgetränk, zur Frischhaltung bei geistiger Arbeit gut erprobt.
Rat-Mischung, Ceylon-Java-Tee, die beliebte Mischung der Ostindien, von dunkler Farbe, mit kräftigem Aroma, das angenehme Frühstückgetränk, besonders mit kalter ungekochter Milch — am besten Rahm — gut genießbar.
Hausfrau-Mischung, ein reiner Souchongtee mit lieblichem Aroma bei heller Farbe, als Haus- und Gesellschaftsgetränk besonders empfehlenswert.

Helmbold & Comp. Drogenhandlung
Leipziger Straße 104. Telefon 26094.

Rundfunk-Empfangsgeräte
Sachsenwerk
Niederleditz (Sa)

Zu haben in allen 33172 einschlägigen Geschäften.

SACHSENWERK NIEDERLEDITZ (SA)

Kochherde, Ofen Ofenrohre, Roste
Reparaturen an denselben und alle Ersatzteile Besichtigung von Rauchbelästigung.
Aug. Domke, Halle, Taubenstr. 9
blechschmiedemeister. Fernruf 26886.

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inserenten einzukaufen.

Parkett-Workstätten
Reparaturen und Neuanlagen
Ernst Ebel, Halle (S.)
Büro: Beierstraße 28.
Angebot kostenlos und unverbindlich.

Apparate Radiohaus Leipziger Firm
Zubehör
Leipziger Str. 66. Fernr. 20826
Antennenbau unter technischer Leitung.

Familien-Anzeigen aller Art liefert äußerst preiswert
Osch- u. Kunstdruckerei Otto Thiele
Halle a. S., Leipziger Str. 61/63

Belegblätter 10 a. D. 115/25.

In der StraÙe gegen den Kirchhof... geboren am 21. August 1886...

Der Angeklagte wird wegen Beleidigung des Bürgermeisters... 30 Tage Gefängnis...

Qualität mit dem genannten Belegblättern... die Bezeichnung öffentlich bekanntmachend...

Die Richtigkeit der Abzug in der Urteilsformel wird beantragt...

Callé (G.), den 9. Oktober 1928. StraÙe des Herrn...

Villenbau. Im Villenbauwesen, beste Wohnlage... Kauf und verkauft...

Geschäfte aller Art kauft und verkauft. Heinz Brüggelstr., Grünstraße 28, I.

Zur Herbstpflanzung empfehle meine großen Bestände in Obstbäumen... Rosen in Hochstamm und Busch...

Kartoffeln für den Winterbedarf... K. Erbe, Großhandlung. Weichselgründung 1879.

Kartoffeln in Lohnrockung zu Kartoffelflocken... W. Goedecke & Co., Döllnitzerstraße 11.

Umziele einen großen Transport prima hochtragender und frischmilchender Kühe...

S. Pfifferling, Halle. Besten, 17. Fernruf 26288.

Ab Monats, den 1. November d. J., steht wieder ein großer Transport bester opprenschlicher Kühe...

Oberländer & Buchhelm, Halle (Saale), Weichselstraße 10.

bedragene sowie neuzeitlich präparierte bei und zum Verkauf.

Möbelhaus H. Zierfuß, Weichselstraße (Saale), Judenstraße.

Das Jahrbuch der deutschen Familie der Hindenburg-Kalender 1927. Er gehört in jedes deutsche Haus! Preiswerte Harmoniums...

Geschäftsübernahme. Zum 1. November übernehme ich die Holzbearbeitungswerkstätten von Herrn Karl Dönau hier...

Personen- und Lieferwagen-Karosserien Limousinen-Aufsätze. Anhaltisches Karosserie-Werk Weidemann Stöckmann, Leopoldsdorf-Steinfurt.

Wagen-Lohnfuhrwerk sowie Mischenfuhrer und auswärtig werden angenommen. Volksmannstraße 24, Telefon 29214.

Saat-Kartoffeln aus Sommerlichem Sandboden zu nur entsprechenden Sorten liefert äußerst preiswert Franz Müller Speise- und Saatkartoffeln.

Bruno Hoffmann Pflastersteinwerk. PFLASTERSTEINE Löbejün Fernruf: Amt Nauendorf 571

Gebrüder Oehlschläger Inhaber: Fritz Oehlschläger nur Leipzigerstraße 16. Qualitäts-Schuhwaren. Spezialität: Reitstiefel. Wasserdichte Jagdstiefel Reitgamaschen.

Mittelschulen d. Brandelchen Stiftungs. Beginn: Montag, den 1. November. Näheres siehe Anschlagstafel.

Volkshochschule Halle. Beginn: Montag, den 1. November. Näheres siehe Anschlagstafel.

Fremde Sprachen durch Ausländer Berlitz School. Beginn: Montag, den 1. November.

Weißenfels. Montag, den 1. November, abends 8 Uhr Schumanns Garten.

„Stahlhelm“ Bund der Frontsoldaten Ortsgruppe Weissenfels. Montag, den 1. November, abends 8 Uhr Schumanns Garten.

Deutscher Unterhaltungsabend Der König und die Mühle v. Sanssouci. Montag, den 1. November, abends 8 Uhr Schumanns Garten.

Deutscher Unterhaltungsabend Der König und die Mühle v. Sanssouci. Montag, den 1. November, abends 8 Uhr Schumanns Garten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192610301-15/fragment/page=0014

Partial view of another advertisement on the right edge of the page, including text like 'mit B...', 'Din...', '15-2...', 'Wasser...', 'Reitgamaschen...', 'Volkshochschule...', 'Fremde Sprachen...', 'Weißenfels...', '„Stahlhelm“...', 'Deutscher Unterhaltungsabend...', 'Der König und die Mühle v. Sanssouci...'.



BAIRAM ZIGARETTEN

3. 4. 5. 6 Pfg.
(extra) (die Grasse)

sind und bleiben KNORKE

L. PRZEDECKI, Zigarettenfabrik „Sultan“, Breslau II (Stammhaus), gegr. 1860
Vertreter für Halle: Eugen Rüdiger, Halle, Forsterstraße 51



Ufa-Theater
Leipziger Strasse

Cowboy und Zirkuskind
Eine tolle Sache von schönen Pferden, wilden Autos und losplatzenden Schießereien mit
Tom Mix
Das Hotel zur fröhlichen Hochzeit
Ufa-Wochenschau
Beginn: Sonntags 8 Uhr
Werktags 4 Uhr

Ufa-Theater
Alte Promenade

Die Königin von Moulin Rouge!
Das indische Abenteuerzweier Tanzbeinchen Ein köstliches prickelndes Lustspiel mit
Mady Christians
Wenn man Pech hat
Ufa-Wochenschau
Beginn: Sonntags 8 Uhr
197/98 Werktags 4 Uhr

Auf Teilzahlung zu Barzahlungspreisen

Gehrock-Pantofel Kurt 84,-
die große Mode, in marenge u. schwarz Melton

Ulster Egon 59,-
moderne Machart, in Flausch und gemusterten Stoffen

Gekaupte Ware wird gegen Ausweis sofort ausgehändigt

fran Mettner
Halle-Saale, Neumarktstraße 6
Merseburg, Weißenseiler Str. 7

Patentanwaltbüro Sach
Leipzig, Brühl 2.

Saalschloß Brauerei
Jeden Sonntag 12-2 Uhr
Diners
Erstklassige Weine. Gut gepflegte Biere. Küche von Ruf. Morgen 8½ Uhr im groß. Festsaal

Stinktümliches Sinfonie-Konzert
Gr. Orchester besetzung. Bergkapelle: Hans Teichmann, Orlov, Lassen, Reinecke, Beethoven, Strauss
— Eintritt 40 Pf. —
Abonnement und Dauerkarten gültig.

92/166 8 Uhr:
Der große Ball.
Bergkapelle spielt. Original-Jazz. Halles führende Ballveranstaltung. Im blauen Saal und in den renovierten Gastzimmern nachmittags und abends

2 Künstler-Konzerte
(Eintritt frei.)

Pensionat
aus Erlernung des Hausfaches mit der gelehrlich. Beweismittel (Bausachen) 60 Pf. u. 80 Pf. 1909

Fran Köhler,
Galle a. G., Wolffstr. 11.

Planos Harmoniums
zu niedrigen Preisen
Kleine Raten 60 Pf. auch ohne Anzahlung
B. Kittelmann
Cecilienstraße 98.

Polsterarbeiten
übernahm. 1904
Quaque, Georgstraße 11.

Marga Kuhn-Rocco
beginnt ihren
11. Kursus für moderne Tänze (Anstands)
Freitag, den 19. November 1926, abends 8 Uhr

Die akademischen Zirkel beginnen Ende November
Privat-Unterricht Kleine Zirkel
Zu sprechen von 11 bis 12 Uhr vormittags u. 5 bis 7 Uhr nachmittags (außer Sonntagen)
Bernburger Straße 16, I.

Flügel u. Planos
von Blüthner, Steinway & Sons, Ibach, Irmler, August Förster, Krutzsch, Hoffmann & Kühne, Geibler u. a.
Größte Auswahl. Ermäßigte Preise.
Günstigste Zahlungsbedingungen — geräte Ratet.
Harmoniums
von Nettberg, Hürgel u. a. aus Zwanglose Beschichtigung. Kataloge kostenlos.
B. Döll, Pianohaus,
Gr. Ulrichstr. 33A.

Neue Gänsefedern
wie sie sonst der Welt gerühmt werden mit allen Vorteilen
a) 1000 Federn 2.00 Mark
b) 1000 Federn 2.00 Mark
c) 1000 Federn 2.00 Mark
d) 1000 Federn 2.00 Mark
e) 1000 Federn 2.00 Mark
f) 1000 Federn 2.00 Mark
g) 1000 Federn 2.00 Mark
h) 1000 Federn 2.00 Mark
i) 1000 Federn 2.00 Mark
j) 1000 Federn 2.00 Mark
k) 1000 Federn 2.00 Mark
l) 1000 Federn 2.00 Mark
m) 1000 Federn 2.00 Mark
n) 1000 Federn 2.00 Mark
o) 1000 Federn 2.00 Mark
p) 1000 Federn 2.00 Mark
q) 1000 Federn 2.00 Mark
r) 1000 Federn 2.00 Mark
s) 1000 Federn 2.00 Mark
t) 1000 Federn 2.00 Mark
u) 1000 Federn 2.00 Mark
v) 1000 Federn 2.00 Mark
w) 1000 Federn 2.00 Mark
x) 1000 Federn 2.00 Mark
y) 1000 Federn 2.00 Mark
z) 1000 Federn 2.00 Mark

Um eine rechtzeitige, gewissenhafte Lieferung z. Weihnachtsfeste garantieren zu können, empfehle ich die

Anfertigung von Oberhemden nach Mass

zu äußerst billigen Preisen, schon jetzt in Auftrag zu geben.
Neuheiten in Trikollinen und Zephyren.

Reinhold Grünberg
Halle (Saale), Leipziger Straße 21
Fernruf 21960

Geschäfts-Eröffnung

Hierdurch gebe ich ergebenst bekannt, daß ich das seit 1883 bestehende

Reichertsche Spezialgeschäft

für
Wild u. Geflügel
Obst- u. Süßfrüchte

Geleitet. 37 übernommen habe und Freitag wieder eröffne. — Nur beste Qualitäten bei billigsten Tagespreisen. — Telefon. Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Hochachtungsvoll
Reichert
Inh.: Ernst Zoche

Fernruf 22187

Propaganda-Tage

für Mantel- und Kleiderstoffe.

Mohairseal - nur in schwarz-
Tragen, 120/125 . . . 19,90
Biberette - braun und grau -
hochfaserig, 120/125 15,25 11,80
Mohairpüsch, 120/125 15,25
Grisly-Pelzstoffe braun, mode,
120/125 cm breit . . . 14,80 8,25
Persianer - nur in schwarz -
Lockenmuster, 125 br, 10/10
Velour, Kola - reine Wolle,
samartig, Oeerd.
Strümpfe prima Qualität,
Nacco und
Seidenfär . . . 1,80 1,50

Pulloverstoffe schwere Winter-
ca 70 cm breit . . . 1,60 1,20
Rippopelne reine Wolle, das
Salon ca. 130 cm breit 4,90 4,4 3,90
Gabardine reine Wolle, in ver-
best Qualität, 140 cm breit 4,25
Mantelstoffe gemustert, über-
gute Qualität, 140 cm breit 2,95
Kleider-Karo reine Wolle 2,50
Schluphosen 2,25 0,95

Geschw. Wolff, Leipziger Straße 37,
gegenüber Rotes Roß.

Möbeltransport.

Wir haben unsere Preise den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechend ermäßigt mit der Maßgabe, daß diese einheitlich zur Berechnung gelangen.
Gestützt auf unsere Geschäftserfahrungen bieten wir dafür Gewähr, daß die Interessen der Kundschaft bestens wahrgenommen werden.

Halle (Saale), den 1. November 1926.

Albert Ackermann sen., Franz Büttner, Theodor Domann,
Otto Kästner & Co., C. H. Kretschmar, Gustav Plätzsch,
Rudolf Rabenalt, G. Vester A.-G., ZHimann & Lorenz.

STAATL. FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser

Zu Haustrinkuren
bei Gicht, Rheumatisms, Zucker, Nieren-
Blasen-, Harnleiden (Harnsäure), Arterio-
sclerose, Frauenleiden, Magenleiden usw.
Man berrage den Hausarzt.
Rechtlich in Mineralwasserhandlungen,
Apotheken, Drogerien usw.
Brennschritten durch Fachinger-
Zentralbüro Berlin W. 96,
Wilhelmstraße 96.

Staatl. Fachingen zu haben bei frischer Füllung
in der Hauptniederlage
Helmbold & Co., Leipziger Straße 104
Fernruf 26094, 6410

Bleikristall!

Geschäftsverlegung.

Einer verehrlichen Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich meine Verkaufsräume von Johannisplatz 12 nach

Schulstraße 1a, 1. Etage

verlegt habe.

PAULA BUHL.
Kein Laden! Kein Laden!

Alle Drucksachen für die Industrie
liefert in vornehmer Ausstattung preiswert
Otto Thiele, Buch- u. Kunstdruckerei,
Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

W
für
Herov
a
Infolo
gaben
u. frag
Pachn
und
Linieng

Nachmittelschland

Rufhaftenpläne der Wartburgstadt

Zwei neue Luftlinien durch Thüringen.
Wartburg, 29. Oktober. Der Eisenbahnerverband hat aus Spar- und Wirtschaftlichkeitsgründen die Pläne der Wartburgstadt für zwei neue Luftlinien durch Thüringen genehmigt. Die Pläne sind: 1. Eine Linie von Wartburg über Schmargau-Weimar-Weißbach nach Erfurt. 2. Eine Linie von Wartburg über Schmargau-Weimar-Weißbach nach Jena. Die Pläne sind im Interesse der Wirtschaftlichkeit und der Ersparnis von Betriebskosten genehmigt worden.

Der Winter im Oberharz

Wartburg, 29. Oktober. Früher als sonst ist der Winter im Oberharz eingetroffen. Die Schneefälle sind bereits zur Ausdehnung des Schnees ausreichten. In diesen Tagen haben Schneefälle und Schneehänge eine prächtige Winterlandschaft geschaffen, die sehr reizvoll und schön anzusehen ist.

Nordhausen bekommt sein Hofraum

Nordhausen, 29. Oktober. Der Kampf um die Errichtung eines Hofraums in Nordhausen ist endlich beendet. Die Stadtverwaltung hat die Errichtung eines Hofraums in Nordhausen beschlossen. Der Hofraum wird in der Nähe des Hauptbahnhofs errichtet werden.

Gustav Faber gestorben

Wartburg, 29. Oktober. Gustav Faber, ein bekannter Schriftsteller und Journalist, ist am 29. Oktober in Nordhausen gestorben. Er war 78 Jahre alt. Faber war ein bekannter Schriftsteller und Journalist. Er war Mitglied der Reichstagsfraktion der SPD. Er war ein bekannter Schriftsteller und Journalist.

Donner eine Rente angezweifelt

Nordhausen, 29. Oktober. Die Rente eines Mannes in Nordhausen ist angezweifelt worden. Die Rente wurde von der Reichsversicherungsanstalt für Thüringen (RVA) gezahlt. Die Rente wurde von der RVA gezahlt. Die Rente wurde von der RVA gezahlt.

Paratruppen in Gotha

Gotha, 29. Oktober. Paratruppen sind in Gotha einquartiert. Die Paratruppen sind in Gotha einquartiert. Die Paratruppen sind in Gotha einquartiert. Die Paratruppen sind in Gotha einquartiert.

Wahlkreis 29. Oktober

Wahlkreis 29. Oktober. Die Wahlkreise sind für den 29. Oktober festgelegt. Die Wahlkreise sind für den 29. Oktober festgelegt. Die Wahlkreise sind für den 29. Oktober festgelegt. Die Wahlkreise sind für den 29. Oktober festgelegt.

Einbau der Pumpen begonnen wird. — In der Nacht brachen in die Wälder des Ostharzes 21 Stürme in Schiffe ein und entzündeten Wirtschaftsgüter, Äcker und ein Hofgebäude.

1. Quartier, 29. Okt. (Zeppelin-Gesellschaft). Die das Landstrassenamt erst jetzt bekannt gibt, ist im Laufe der Zeit bei der Reichsversicherungsanstalt für Thüringen (RVA) eingeleitet.

Oberrhein, 29. Okt. (Ein Kind überfahren). Von einem vorbeifahrenden Motorwagen überfahren und getötet wurde das vierjährige Kindchen des Postkutschers Schmitt.

Wartburg, 29. Oktober. (Hinfahrt). Bei einem Sturz aus 3 1/2 Meter Höhe brach der 54jährige Zimmermann Albert Wöhlke beide Unterarme. Das heftige Knochenfrakturtrauma nahm dem Verletzten auf.

Oberrhein, 29. Oktober. (Jugendbootsport). Am Mittwochabend fand hier Großmeister Schöfer Wettkämpfe in Jugendbootsport. Die Wettkämpfe wurden von 200 und 2500 Mann besucht.

Wartburg, 29. Oktober. (Die Generalversammlung des Kreisvereins) findet am Sonntag, den 31. Oktober, nachmittags 8 Uhr im „Schützenhaus“ unter Anwesenheit des Vorstandes des Kreisvereins statt. Tagesordnung: Aufstellungsbericht über die alte Arbeit, Rechnungslegung, Bericht über den Kreisverein, Bericht über den Kreisverein, Bericht über den Kreisverein.

Wartburg, 29. Oktober. (Goldenes Jubiläum). Auf eine 50jährige Tätigkeit in der Wälder des Ostharzes kam am 3. November der Obermillner Karl Pieper zurück. Der Jubilar ist am 2. Januar 1876 in Ufford (Waldenburger Gebiet) geboren. Am 1. März 1891 trat er in den Dienst der Firma Pieper ein und war während seiner Tätigkeit in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Landarbeiterfrage). Hier fand die Gründung der neugegründeten Landarbeitervereine statt. An der Gründung beteiligten sich etwa 200 Personen. Der Vorstand wird durch den Bürgermeister Dr. Willing und den Landarbeiterverband vertreten. Leiter der Gruppe ist der Reichsleiter Krüger.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Am Grabe seiner Frau sich selbst erschossen
Wartburg, 29. Oktober. Hier erschoss sich der 44jährige Feigler Friedrich Waback auf dem Friedhofe am Grabe seiner Frau. Die Frau des Selbstmörders war an einem schweren Lungenerkrankung im August 1923 gestorben. Zu einem Bekannten überließ sie Waback häufig, daß er unheimlich krank sei. Bei seiner Besuche fand man einen Zettel, worin er sich selbst erschossen hatte. Die Leiche wurde am Obduktionenamt abgehoben. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

Hortensienfest, 29. Oktober. (Abgemieteter Hof). Hortensienfest, 29. Oktober. (Abgemieteter Hof). Hortensienfest, 29. Oktober. (Abgemieteter Hof). Hortensienfest, 29. Oktober. (Abgemieteter Hof).

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wartburg, 29. Oktober. (Waldarbeiterfrage). Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig. Die Waldarbeitervereine sind in der Wälder des Ostharzes tätig.

Wichtig Winter-Mäntel und Anzüge

für jeden Herrn! für Herren, Burschen und Knaben.

32	Auto- u. Fahrmatte	68	Herren-Anzüge	29	Knaben-Anzüge
48	Winter-Paletot	69	Herren-Anzüge	7	Knaben-Strickanzüge
75	Gehrock-Paletots	16	Winterjoppen	65	Knaben-Mäntel
24	Loden-Mäntel	29	Winter-Sportjoppen	75	Kleiner Mäntel
18	Gumm-Mäntel	38	Sport-Anzüge		

Otto Knoll
Halle (Saale), Leipziger Straße 30.
Filiale Merseburg, Ölgrube 1.



Alte Stadt

Des Balles Bispeffrone frängt die Stadt.
Die Luft ist kalt vom Duft des weissen Laubes.
Von den Kasanien kriecht Mist auf dem Blatt
Und tangt im Hauch des goldschwingigen Staubes.

Die Ranken an den Säulen sehen all'
Gehwürdig brein mit greifen Steingefästen.
Von hohen Fenstern strömt ein Blumenstaub.
Ein Farbenrausch durchfließt das Grau mit Nistern.

Am Markt der feinen plumpe Roland laßt,
Und auf sein Schwert gestützt, trägt er dem Sturme.
Im Mittag wimmert aus dem schmalen Schacht
Ein witzig Glodenpiel vom Ministeriume.

Der Eigenbrunnen rauscht und wirft sein Raß
Wie einen Silberper. Die Schalen schäumen
Und neigen noch die Steine und das Gras,
Auf das die steilen Wiebelsäuler trümen.

Uns alle Stadtor inwider roter Wein,
Und Epiphani rankt um ködelösen Gemäuer.
So spinnt das Beschlag meine Seele ein
Und schmückt die Trümmer dessen, was mir teuer.

Rife Franke.

Das Fahnen- und Schwenken der Salloren

Der Brauch der Salloren, bei Auszügen, beim Pfingstfest oder sonstigen Festlichkeiten die Veranstaltung durch Fahnen- und Schwenken zu beschreiben, geht auf altägyptische Zeiten zurück. Bereits im Mittelalter, zur Zeit, als die gesamte Bürgererschaft bei der Verteidigung ihrer Vaterstadt mitzuwirken hatte, treffen wir die Salloren in Besitz eines Paniers an. Im Jahr 1446 beteiligten die „Burgen aus der Halle“ sich an der christlichen Auszügen und schickten zum Hofe dafür von dem Landesherrn vier heimliche Guldener.

Die Fahnenpiele selbst, d. h. das kunstvolle Schwenken, kommt aber erst am Ende des 16. Jahrhunderts auf und entwickelte sich im folgenden Jahrhundert zu einer besonderen Fertigkeit. Die Salloren war das Heiligtum der Landwehrkompanien. Sie hatten eine andere Form als die heutigen. Ihre Stange war bei weitem nicht so lang, aber der Seidenstoff reichte wie ein großes Segel fast bis ans Ende. Der Stoff war nur kurz, höchstens 20 Zentimeter lang und mit Wei ausgefüllt, um das nötige Gegengewicht gegen das schwere Fahnenstück zu geben. Der jährlich (Abbildung 2) war eine bedeutende Persönlichkeit bei dem Landwehrschützen. Er soll ein großer, kräftiger, männlicher, tapferer und fröhlicher Mensch sein, der erste beim Sturme, sonst freundlich mit jedermann, Hühnerfresser und Friedensstifter“ sagt Guffas Freitag in seinen „Witwen aus deutscher Vergangenheit“. Das Fahnentragen war damals eine schwere Kunst, die Kraft, Gewandtheit und eine lange Übung erforderte, denn mit der Fahne wurden damals den Soldaten viele bedeutende Feinden und Gefahren angetan. Im Dreißigjährigen Kriege erhielt das Fahnenpiel seine weitere Ausbildung; es gab Ober- und Unterziehe, Kranzchen, Etodden, Rabenden, das vollkommene und das verkehrte Rosenkroden und andere kunstvolle Schwenkungen; es gab auch Guck, ob halb fliegen, ob es über die Stange laufen oder sich wie Wasserwellen



schwemmen durfte, alles war vorgezeichnet. Und so vielen Schwenkungen der Fahne gehörten entsprechende Tritte und Bewegungen des Körpers. Im Zirkelschwenk drehte der Führer die Fahne um das Haupt, er schwang sie auf rechten und linken Rand, in seinem Rücken, je nach vorn und hinten durch die Fahne, er warf die Stange in die Höhe, ließ, während die Stange in der Luft schwebte, seine Hände ab, aber sog den Regen, fing die Fahne dann wieder auf, schlug das Tuch von hinten um sich, hand mohlständig, half vom Tuch umblättern, steckte den Regen wieder ein und machte Weiterer, und er delte stnie beugte.

Diese Bewegungen waren aber nicht allein um der Schönheit willen da, durch sie wurden auch die Marschweisen und einzelnen Signale der Truppe vorgegeben: deutscher Marsch, Burgundermarsch, alter Schwabemarsch usw., denn die Spitzleute der Kompanie hielten auf den Führer, seine Bewegungen gaben ihnen die Kommandos. Bis zum Anfang des vorigen Jahrhunderts war das Exercieren mit der Fahne eine beliebte Turnübung der adeligen Jugend.



Eine Anzahl von Beschäftigten beschäftigte sich mit der schwierigen Kunst. Von ihnen ist auch ein in Halle im Jahre 1691 gebürtig worden. J. G. Weicha heißt der Verfasser, und der Titel lautet: „Vier und achtzig Fahnenkennzeichen, Wie selbige gleich geformt, nebst denen Trüben, wieviel derselben zu jedweder Section gemacht werden müssen“. Einen Begriff von der Art, wie man damals diese Kunst erlernte, gibt Abbildung 1, die einen Rührberger Lehrbuch aus dem Jahre 1678 entnommen ist.

Weicher ist diese Art, in veranzgerer Zeit hochangesehene Fertigkeit — Ludwig XIV. ließ seinen Sohn hierin noch besonders unterrichten — im Laufe des 18. und 19. Jahrhunderts fast ganz untergehen, wo sie sich entwickelt hatte, gänglich in Bergengebiet gelehrt. Bedingt durch die besondere Bewegung der jetzigen Landwehrkompanie erinnern noch an die hohe Kunst, und der alte Brauch der Salloren ist ein der wenigen Ueberreste jener in verflochten Jahrhunderten so beliebten und bedeutungsvollen Übung. Daß sie diese von jeher gepflegt haben, zeigen uns die Sallorenkämpfe, auf denen der Führer in Folge, aufrechter Haltung erscheint und die Fahne vorwärtsführend gehalten trägt, als ob er gerade das Fahnenstück beginnen wollte. („Halleischer Kurier“ Nr. 16.) Auf diesen Gumpen läßt sich ausgesprochen verfolgen, wie sich die Form der Fahne allmählich ändert, wie der kurze Stiel immer länger wird und das riesige Fahnenstück sich mit der Zeit verkleinert, bis die Fahne in ihrer noch heute üblichen Form erscheint. Noch in der Gegenwart pflegt die Salloren-Brüderchaft im Tale die ehrwürdige Tradition des Fahnenkennzeichens, und der älteste Sallore, der Sallorenmeister Franz Moritz, läßt es sich nicht nehmen, trotz seines hohen Alters bei festlicher Gelegenheit unter der Kränzen eines besonderen Majestäts die schwere Kunst zu zeigen. G. Freydanl.

Johann Sebastian Bach als Dichter

Aus der Beratungsstelle für Heimatpflege im Regierungsbezirk Merseburg (Leiter: Konrektor Schröter in Annaberg) wird uns geschrieben: Der größte Orgelbauer und Musikus zur Zeit des Barock konnte bei all seiner Frömmigkeit umwelen doch recht heitere Lieder anstellen. Man kennt z. B. seine „Bauernkantate“, die er denn in der Dörfchen Kirche bei seinen Landarbeitern von Dörfchen bei Abbeuten gewidmet hat. Schon während seiner Sturm- und Drangperiode in Arnstadt (1708—1708) verfasste und vertonte er eine Schulfestkomödie zum Lobe des Arnstädter Bieres. Darin gibt er eine Zusammenfassung der übrigen, damals beliebtesten Weichbier:

Zu Erurt wird der Schlund, zu Halle Ruff gelassen.
Zu Jena ruft man Stauff, zu Braunsheweis Rumms aus.
Zu Weisla hat man Schöps, zu Bismarck Reiffen aus.
Es heißt zu Brandenburg das Stadtbier: Alter Mann.
Zu Grimma muß das Bier die Raumbach lesen nennen.
Zu Magdeburg wird Bier, zu Hofschod Od gebrant.
Zu Braunschweig lernt man Kraft Jgar vom Böffel kennen.
Der liebe Brauerzunft hält zu Zeitz in die Hand.

Wesentlich hätte bei der Weiche der wiederhergestellten Burg Weitz am 17. Oktober auch der alte Brauerzunft — wie ihn Dörfchen II. 799 nennt — verpönt werden müssen. Als dann J. S. Bach 1718—1728 Kapellmeister des Fürsten von Anhalt-

Köthen war, wurde dem regierenden Hause der erste Sohn geboren. Diesem Bringen und „Durchlauchtigsten Fürsten von Herrn, Herrn zu Sadien, Ungern und Weitholen, Fürsten von Anhalt, Herrn zu Verndburg und Herbt usw.“ brachte er in unterwürfiger Devotion als „gering ansehnliche Fertigung“ zum Jahr 200 Jahren im Druck erschienen unter dem weitläufigen Titel: „Klosterübung, bestehend in Psalmen, Allegorien, Coucouren, Carabanden, Geigen, Reuueten und andern Gekunsteten, denen Händchen zur Gemüthsberuhigung verfertigt von dem Gelehrten, Hochfürstlichen, Anhalt-Köthenischen Kapellmeister und Directore Chori Musicæ Christophen Bach, aus dem jetzigen Thomaskantor in Leipzig geboren 1726.“ Die gesamte Widmung hatte folgenden Vorlaut:

„Durchlauchtigster garter Prinz, den zwar die Weidheit beden, doch dein eifrigen Bild mehr als erwachen jezt verheißt, wenn ich dich im Schlafe sollte wecken, indem mein Pien die Welt mit Weisheit und Weisheit, so ist die erste Frucht, die meine Geister heilen. Du bist der erste Prinz, den deine Fürstin liebt. Du soll sie auch zuerst zu betnen Ehren singen, weil du wie dieses Blatt der Welt ein Erläuter bist. Die Weisen dieser Zeit erschrecken uns und fagen, wir können auf die Welt mit Weisheit und Weisheit, gleichsam als wollten wir zum voraus schon bekagen, doch dieses sehr ich um und fane: das Weisheit, das deine Weisheit macht, ist lieblich, klar und rein; drum wird dein Lebenslauf begnügt, hehlich und schön und eine Harmonie von etel Freude sein. So, hoffnungsvoller Prinz, will ich dir ferner spielen, wenn dein' Erziehung noch mehr als taufendfach. Nur Heil' ich allezeit, wie jezt den Trieb zu fühlen, ich sei,

Durchlauchtiger Prinz,
Dein tiefster Diener Bach.“

Bum Gedächtnis von Paul Schreckenbach

Von Dr. phil. G. Starckhoff.

Ein Mann wie Schreckenbach, der wie Martin Luther in seiner Art den Reuten aus Paul faß, war dazu geschaffen, nach Plang, Stand und Willen unterirdischen Stellen bekannt und genannt zu werden und sich in der kurzen Spanne eines etwa 17jährigen schaffelvolligen Wirkens dem Ehrenamt eines Volkschriftstellers zu bedienen.

Es stimmt zwar nicht immer, wenn man die Aufstellungen der verdienstlichen Männer eines Schriftstellers als Barometer seiner Popularität einstellt. Das Buch von „eben Lazarus“ hat von der Bevölkerung der Pringlutarigen Welle einer außerordentlich geschätzten Bekanntheit und der launigen, aber freigelegten Welt seines Genationsstammes erfaßt und emporgeloben, Hunderte tausende von Lesern gefunden und — verloren. Aber Schreckenbach, dessen Gesamtwerke die höchste nationale Aufregung um mehr als 600 000 (eine halbe Million) Exemplaren überfließen haben, ist wirklich populär. Neber deutsche Junge, wenn er überhaupt liest, erleiht mit heißen Händen und weicher Begeisterung die Seiten und Gefühlsseite der Weisheit, wie sie Schreckenbach schilbert.

Martin des Geheimnis dieses nicht allmächtigen Erfolges liegt nun, einfach darin, daß er auf Grund liebevollsten Studiums die historischen Bedingungen und Verhältnisse der geschichtlichen Zeit feilsch erfaßt und sie zugleich in Ton, Sprache und Empfinden auf seine Zeit umsetzt. Das ist das Geheimnis seines Erfolges. Bei allen historischen Reaktionen, Studien und Studienarbeiten liest er gegenwartsfremd und lebendig. Von Haus aus allem Gegenwärtigen und Geschichtlichen ungetan, fand er bei seinem Tode schon frühe verständnisvolle Unterstützung und weise Führung.

Seit seines Lebens ist er nach dem theologischen und historischen Studium in Halle, Merseburg und Leipzig höchster Landprediger in Altkirchen, einem Dörfchen bei Torgau, geblieben. Aus diesem Beruf brachte er seine große, reiche und tiefe Weisheit, Kenntnis, dazu die kostbarste Epoche mit, die dem Schriftsteller zugute kamen. Seine er den geschichtlichen Stoff, der ihm stets lange beschäftigte, in gründlichem und gelehrtem Studium verwertet und seinem Werke durch lokale, sorgfältige Beobachtung die eigene Naturfarbe gegeben, so bereitet er die blutvolle Kraft seines Lebensruhens Bemüht über Stoff und Richtung. Weisheit ist er schriftstellerisch hervorgeraten. Der vier Jahre ist er, erst 57jährig, gestorben. Zwischen diesem Zeitpunkt und dem Beginn seines Schaffens mit dem 40. Lebensjahre liegt die Freude der strahlenden Reife seiner geschichtlichen Normen. Auf dem von der kritischen Weisheit seiner Heimatboden hervorgerufenen Geistesromane „Am die Weisheit und „Die letzten Publikationen“. In der Franzosenzeit spielt der „Baron von Stroff“, in deutscher Frühzeit „Margraf Gero“, blühendes deutsches Stäbchen des Mittelalters schilbert der „Rönig von Rothenburg“, die barocke Zeit „Der getreue Meist“, „Der deutsche Herzog“, meist in der Zeit der Napoleonischen Kriege, „Mittel Meubung“ und „Witbier“ in Ruffen Tage.

Wehr über Schreckenbach so sagen, ist kaum notwendig. Es ist echter reiner Mensch, groß und frei, mit gremem Wort und Wert, behändig und behaglich, jedoch allem Heilfischen abhold, mit lustigen, gewitzten, klugen Augen, immer lebhaft, als ein Freund fröhlicher Geselligkeit, so wird er im Andenken besser weiterleben, die ist gemannt haben.

Aus der Bollkraft seiner Jahre wurde er allgütlich von seinem Werk durch den Tod abgerufen. Die Gegenstände seiner Schaffens und seines talentreichen Lebens aber sind nicht an die kurze Spanne seines irdischen Daseins gebunden. Als ein würdiger Erbe diesen seine Werke für uns und alle, die trotz allem noch an die Zukunft unseres Volkes glauben können. Doppelte Ehre können wir dem sein Werk brauchen, denn ein Himmel ist leicht herbeizuführen aus allem auf „Deutsche Wort ist immer der Quell neuer deutscher Kraft und Größe.“